

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:  
Die einpaltige Garnondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Pettzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N<sup>o</sup> 176.

Sonntag den 31. Juli

1887.

## Concurs-Ausverkauf

der Firma G. Brichta, 8 untere Webergasse 8  
(„Hotel zum Stern“).

Da der Laden bis zum 15. August e. geräumt  
werden muß, werden die Waaren, bestehend aus  
**Damen- und Herren-Schirmen**,  
englischen und deutschen Fabrikats, zu und  
unter Fabrikpreisen abgegeben.

Zwei größere Ladenschränke nebst Theke zu ver-  
kaufen, der Laden zum 15. August e. zu vermietten.  
Der Concurs-Verwalter.

### Trauringe

auf Lager zu den an-  
erkannt billigsten Preisen.

**H. Lieding,**  
Goldarbeiter,  
16 Ellenbogengasse 16.

Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5. 18717

## Rinderwagen,

sämmtliche Sorten, werden wegen Sanveränderung zum  
Selbstkostenpreis verkauft bei

1824  
Kirchgasse **Caspar Führer,** Marktstraße  
2. 29.

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten  
Publikum meine

## rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß  
nach der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie  
in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schrift-  
steller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst  
wesentlich entsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht,  
welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung ge-  
stattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung  
anzusehen. Auch wird der **Jäger'sche** Stoff verarbeitet.  
Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu  
genügen. **W. Guckelsberger,** 4 Webergasse 4. 7686

## Von heute an

verkaufe wegen Aufgabe dieses Artikels die noch vorräthigen  
Rinderwagen, billiger wie seither.

**Wilh. Machenheimer,**  
Kochwäch 7, Schulgasse 9.

4983  
**Phil. Wendel,** Rechts-Consulent und Agent, Wohnung:  
Sermannstraße 4. 2939

Ein neues, sehr elegantes **Costüm** (pfaublau), für eine junge  
Dame passend, Abreise halber zu verkaufen. Näh. Exped. 5017

## Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 5674

**Hermann Rühl,** Kirchgasse 2a,  
General-Agentur der **Kölnischen Unfall-  
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.**  
Unfall-, Reise- und Glasversicherung.

## Ausverkauf

von sämtlichen

### Kleiderstoff-Resten,

### einzelnen Roben

und

### Roben knappen Maasses,

die sich während der Saison angeammelt  
haben,

zu beispiellos billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite  
unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung  
eingerrichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf be-  
stimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meter-  
zahl und der Preis deutlich in  
Zahlen vermerkt.

## S. Guttman & C<sup>o.</sup>

8 Webergasse 8. 114

## Badhaus zur „goldenen Kette“,

Langgasse 51.  
Bäder à 50 Pfg., im Abonnement billiger. 14901

## Bekanntmachung.

Morgen Montag den 1. August, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Abreise des Königl. Niederländisch-Indischen Hauptmanns Herrn Ugen

**17 Karlstrasse 17, III. Etage,**

5 complete Betten, 4 Kleiderschränke, Waschkommode, Nachttische, Toilettenspiegel, 2 Kinderbetten, 1 Sopha mit 4 Stühlen, 1 ovaler Tisch, 1 Schreibtisch, 1 Verticow, 1 Silberschrank, 1 Marmortisch, Sophaspiegel, Ausziehtisch, Nähtisch, Weizengschrank, Consolchen, Sessel, Stühle, Delgemälde, Regulator, Lampen, feinstes japanesisches Porzellan und sonstige Nippfachen, Küchenschrank, Küchentisch, Petroleumherd, Büten, Porzellan, Küchengeräthe, Teppiche, Vorhänge, Kleider u. dergl.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf Taxation.

22

Adolf Berg, Auctionator und Taxator.

## Zur gefälligen Beachtung!

**Das Eis-Geschäft von H. Wenz, früher Spiegelgasse 4,**

befindet sich seit 12. Juni

**53 Langgasse 53.**

Durch den sehr raschen Umzug in Folge Verkaufs meines Hauses Spiegelgasse 4 habe ich meine Conditorei-Waaren-Vorräthe in meiner Wohnung hierselbst sämmtlich zum

## Ausverkauf ausgestellt

Empfehle einem verehrlichen Publikum zu ausserordentlich billigen Preisen meine Vorräthe in eingemachten Früchten, Gelée's, Marmeladen, Chocoladen, feinst. Cacao, Chocoladen-Bonbons, engl. Biscuits, Roks, Drops, Fondants, Frucht-Bonbons. — Specialität in Blumen-Kästchen (Bonbonnières) zu enorm billigen Preisen.

Alle Sorten feine Liqueure, Punsch-Essenzen etc., ächt medizinischen Tokayer, Malaga, Sherry, Madeira etc., Johann Hoff'schen Malz-Extract, künstliches Selters- und Sodawasser von Dr. Struve & Soltmann. 5035

## Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 3. August, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, versteigere ich wegen Abreise einer hiesigen Familie in dem Hause

**13 Elisabethenstrasse 13**

nachverzeichnete, noch gut erhaltene Möbel öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung.

Es kommen zum Ausgebot:

Zwei nußb. Bettstellen mit Sprungrahmen, Roßhaar-Matratzen und Keilen, 1 nußb. Waschkommode mit grauer Marmorplatte, 2 Nachttische mit grauen Marmorplatten, 1 nußb. Büffet mit weißer Marmorplatte, 6 massiv nußb. Barock-Stühle, 1 Ausziehtisch, 1 Fantasie-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 Verticow, 1 Goldspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 1 Chaise-longue, 1 zweith., nußb. Kleiderschrank, 2 schöne Teppiche, Vorlagen, Handtuchhalter, Wiener Stühle, Bilder, Gallerien etc.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

371

Mit dem Heutigen übertragen wir

**Herrn C. Reppert,**

Adelheidstrasse 18, Ecke der Adolphsallee, eine Niederlage unserer Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine und halten solche bei Bedarf bestens empfohlen.

**Gebr. Wagemann,**

4931

Weinhandlung, Louisenstrasse 25.

## Adolphshöhe — Restaurant Schiebener.

Heute Nachmittag von 6 Uhr an:

**Gesellige Zusammenkunft mit Tanz.**

Wir laden unsere Damen, deren verehrlichen Eltern, sowie Freunde hierzu ergebenst ein.

5015 Die Tanzschüler des Herrn P. C. Schmidt.

## Restauration „Adolphshöhe“.

**Großer, schattiger Garten.**

Heute Sonntag Nachmittag: Aufsteigen einiger Luftballons; Abends: Bengalische Beleuchtung und Feuerwerk.

Selbstgekelterten Aepfelwein, vorzügliche Biere und gute Speisen erlaube bestens zu empfehlen. Hierzu ladet ergebenst ein

Adolf Schiebener. 5002

**Im „Kronen-Bierkeller“, Sonnenbergerstrasse 57,**

heute Sonntag: CONCERT. 5049

## Weiß- und Rothweine,

garantirt rein, 4958  
in Flaschen und Gebinden,  
empfehlen Ph. Hch. Marx, Reugasse 12.

## Weisswein-Verkauf

50 Pfg. per Flasche (ohne Glas), 372  
ersten naturreinen St. Goarshausen.  
**F. Müller, 8 Friedrichstraße 8.**

### Flaschenbier-Handlung

**Von Georg Faust, Nerostraße 33,**  
empfiehlt Münchener Bier, Export- und Erlanger Bier  
aus der „Kronenbrauerei“, sowie feinstes Tafelbier  
aus der „Dortmunder Actienbrauerei“. 5000

### Verschiedenes Obst,

sowie Himbeeren- und Johannisbeeren-Saft  
empfiehlt  
**A. Selkinghaus,**  
Spiegelgasse 5.  
4980

**Empfehle** frischen Rheinsalm im Ausschnitt per Pfund  
2 Mk., prima Rothsalm per Pfund 1 Mk.  
50 Pfg., feinste Ostender Seezungen, Stein-  
butt, Cabliau, Schellfische, Petermännchen,  
Rheinhechte, Aal zc. zc. zu billigsten Preisen.

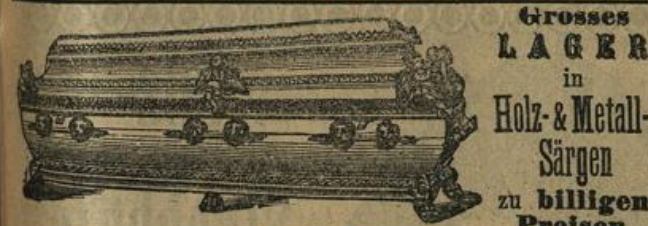
**Johann Wolter,**  
Fischhandlung, Mauergasse 10.  
5012

**Leb. Aebje, Rheinsalm, Soles,  
Turbot, Kleik, Glundern zc.**  
empf. die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 4950

**2 Neue Kartoffeln 11 Pfg.**  
**W. Müller, Bleichstraße 8.**  
4991

Neue Kartoffeln per Bd. 5 St. Hellmündstr. 39. 5003

**Tüncherarbeit** in Accord zu vergeben  
Hellmündstraße 20. 5024



**Grosses  
LAGER  
in  
Holz- & Metall-  
Särge**

zu billigen  
Preisen.

**K. Weyershäuser,**  
1 Moritzstrasse 1.

Eine Decimalkwaage zu verkaufen Hochstraße 24. 5107

Ein aut erh. Militärrock zu verl. Wairomstr. 23. 1 St. 4909

75 Ruthen schöner Rothweizen auf dem Palm zu  
verkaufen. Näh. Schiersteinerweg 6. 4749

### Erwiger Alee

von 2 Morgen 60 Ruthen ist die 2. und 3. Schur (auch getheilt)  
zu verkaufen Hochstraße 4, 1 Stiege. 4733

**Streu- und Futterstroh**  
zu verkaufen bei **W. Ritzel** in Bierstadt. 4805

Sehr schönes Seilstroh centnerweise zu haben Moritz-  
straße 32 bei **A. Haybach.** 4764

Kornstroh zu haben F. Lotstraße 7. 4849

135.000 Feldbachweine zu verl. Wörthstraße 12. 17.02

### Ein schöner Papagei,

Blauflügel-Amazonen, spricht, bei der Geflügel-Ausstellung  
1. Prämie, billig zu verkaufen Mauergasse 10 im Laden. 5042

Schöne, junge Zeisige, Giraffe und Buchfinken zu  
verkaufen Ludwigsstraße 8, 2 St. 4844

Junge Epshunde (reine Klasse) zu verkaufen in Schier-  
straße, Bahnhofstraße 66. 4846

**Unserem alten Freunde Gottfried Warm**  
bei der Abreise in seines schönes Heimathland Sachsen ein  
herzliches Lebwohl und fröhliches Wiedersehen am  
Salzbachstrand!

### Dem schönen Eduard

herzlichen Dank für seinen ebenso schwungvollen als warm-  
empfundenen Geburtstagsgruß.

„Freund, Da hast Du meinen Speer,  
„Nimm ihn hin, ich kann nicht wehr.“

4900 **Lofer Vogel.**

### Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung zu billigen Preisen  
4992 **Ad. Blum Wwe, Schulgasse 11.**

**Saftpresen** zu verkaufen und zu ver-  
leihen Saalgasse 22 im  
Solzladen. 4908

Zwei vollständige tannene Betten (fast neu), ein eis. Bett  
mit Sprungrahmen und Seegras-Matratze, 12 Wiener Stühle,  
Tische, Spiegel, Lampen, Vorhänge zc. wegzugshalber  
zu verkaufen Näh. Exped. 4813

Ein noch gutes, vollst. Bett zu verl. Kirchgasse 20, II. 50 5

Gebrauchte Möbel, als: 1 Bett, 1 Chaise-longue, 1 Kanape,  
1 Kommode, 1 ovaler Tisch, sowie sonstige Möbel außer-  
gewöhnlich billig zu verkaufen Kirchgass- 22. 5031

Eine 4 schubl. gute Kommode für 16 Mk.  
und eine noch neue Kuckucks-Uhr ist sehr billig zu verkaufen  
Michelsbera 20 bei **G. Jäger.** Hinterb. Bart. 5016

Gute, große Wheeler & Wilson-Nähmaschine für  
21 Mk. zu verkaufen Zahnstraße 2, II. 4935

Meine vollständige Laden-Einrichtung nebst schönem  
Firmenschild ist zu verkaufen.  
5036 **A. Mollter, Goldgasse 21.**

Transportable Kochherde (neu) äußerst billig zu ver-  
kaufen Schmalbacherstraße 27, Hinterhaus, 1 Stiege. 5033

Eine gebrauchte, sehr gut erhaltene Waschmaschine billig  
zu verkaufen Emserstraße 5 2. St. d. 4936

Eine gebrauchte Wurstfüllmaschine zu verkaufen. Näh. bei  
**J. Cratz.** Mechaniker, Mauergasse 10. 17907

Ein neues, überplattirtes, Zweispänner-  
Chaisengeschirr ist billig zu verkaufen; auch  
wird ein gebrauchtes in Tausch genommen Friedrihstraße 8. 4967

Ein Student erteilt gewissenhaften Unterricht in Latein  
und Griechisch. Näh. Exped. 4287

### Gesucht.

Ein Wittwer wünscht sein Töchterchen, 5 Jahre alt, einer  
gebildeten, anständigen Familie, die auch Kinder besitzt, in  
Pension zu geben. G. f. Offerten mit genauer Angabe der  
Bedingungen unter **M. F. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5022

Geübte Schneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung aller  
Damen- und Kinder-Garderobe. Näh. Goldgasse 7, 2. St. 5039

### Ladenmädchen vom Lande

mit guten Empfehlungen sucht Stelle in einem Ladengeschäfte  
irgend einer Branche. Gefällige Offerten sub **E. D. 100**  
an die Exped. d. Bl. erbeten. 5044

### Verloren, gefunden etc.

### Verloren

ein Armreif von Beau-Site bis Schützenhaus. Gegen Be-  
lohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. (No. 18721) 92

Ein Band Schlüssel im Ring  
verloren. Dem Wiederbringer eine gute Be-  
lohnung große Burgstraße 8, 2 Treppen. 4997

# Die Restbestände

der zum Ausverkauf gestellten Waaren,

als:

**Perl-Passementerieren** in schwarz und couleurt,  
**Perl-Garnituren** in den verschiedensten Façons,  
**Perl-Pellerinen,**  
**Perl-Tülle,**  
**Perl-Spitzen,**  
**Rüschen, seidene Bänder,**  
**Spitzen, Volants und Tülle,**  
**Knöpfe, Agraffen etc.,**

beabsichtige bis **Ende August ganz zu räumen.**

**Carl Goldstein,**

7 Webergasse 7.

4973

## Wiesbaden. Circus Herzog, Wiesbaden.

Heute Sonntag den 31. Juli: **Zwei große Vorstellungen** um 4 und 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Die Nachmittags-Vorstellung ist speziell für die Bewohner der Umgegend arrangirt und mit einem ebenso reichhaltigen Programm ausgestattet, wie die Abend-Vorstellung. Zur Nachmittags-Vorstellung zahlen Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. In beiden Vorstellungen **Vorführung der wunderbar dressirten, einzig in ihrer Art dastehenden 3 Elephanten.** Alles Nähere durch Placate und Anstragzettel. **Morgen Montag: Erste Aufführung des Original-Barforce-Stückes: Ein ungarisches Szifosfest, oder: Eine Bauern-Hochzeit auf der Buxta.**

NB. Billet-Verkauf in der Stadt im Reise- und Auskunfts-Bureau Lannusstraße, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 375

## Dreikönigs-Keller. 4955

Heute Sonntag den 31. Juli: **Großes Garten-Concert.** Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Achtungsvoll X. Wimmer.

## Rölnener Brillanten-Lotterie.

Liste à 10 Pfg. bei 4982

Heh. Biebricher, Langgasse 51. 4337

**Alte Truhe** aus dem 16. Jahrhundert und ein großer Mahagoni-Kleiderschrank, beide Prachtstücke, stehen preiswürdig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 14 im Möbelmagazin. 4337



## Filz-

und

## Strohüte

empfehlen

in 4481

grossartiger Auswahl

vom

**billigsten**

bis zum

hochfeinsten Genre

**J. G. Gassmann & Co.**

Wilhelmstrasse 42a.



## Die Apfelwein-Kelterei

von

**Fr. Groll,** Adlerstraße 62, Röderstraße 3,

empfiehlt **prima Apfelwein** in Flaschen und Gebinden, direct im Keller vom Faß zu beziehen.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **V. Groll,** Schwalbacherstraße 79, in der Cigarrenhandlung von **J. Bergmann,** Langgasse 22, und bei Herrn Kaufmann **C. Thaler,** Ecke der Häfnergasse und kleinen Burgstraße. 13853

Modell-Costime.

Wasch - Costüme.

Modell-Mäntel.

Spitzen.

Saison-Ausverkauf

bei

Benedict Straus,

Roulaards.

21 Webergasse 21.

Seiden-Stoffe.

Wasch-Stoffe.

3712

Kleider-Stoffe.

**Versammlung des Fachvereins  
Der Maurer**

morgen Montag den 1. August Abends 7 Uhr  
in dem Locale „Zum goldenen Lamm“, Wehger-  
gasse 26.

**Tagesordnung:**

- 1) Steuertag und Aufnahme neuer Mitglieder;
- 2) Ausgabe der Statutenbücher;
- 3) Vereins-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

4993

Der Vorsitzende.

**Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider.  
Eingeschriebene Hilfskasse.**

Dienstag den 2. August Abends 8 1/2 Uhr:  
Quartal-Versammlung im Locale des Herrn Frenz,  
Langgasse 22.

- Tagesordnung:
- 1) Kassen-Angelegenheiten;
  - 2) Abrechnung;
  - 3) Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht.

4977

Die Local-Verwaltung.

**Aufforderung von Gläubigern.**

Wer etwa noch eine Forderung an den Nachlaß des am  
7. Juli d. J. verstorbenen Herrn Rentners **Edward  
Warburg** dahier zu machen hat, wird gebeten, dieselbe  
bis zum 12. August d. J. bei dem unterzeichneten Nachlaß-  
pfleger schriftlich anzumelden.

Wiesbaden, den 29. Juli 1887.

Dr. Brück, Justizrath,  
Schützenhofstraße 6.

4948

ein vollständiges Bett für 25 Mk. und 1 Kossbaummatratze  
zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Stb., 1 Stiege h. r. 5025

**Katholischer Gesellen-Verein.**

172

Den verehel. Herren Ehrenmitgliedern zur Nachricht, daß  
die Beiträge pro II. Halbjahr 1887 heute von den dazu legitimir-  
ten Ordnern eingesammelt werden. **Der Vorstand.**

**Männergesangverein „Alte Union“.**

95

Heute Nachmittag: **Gesellige Zusammenkunft** in  
der Gartenwirtschaft des Witoldes Trog, Dohheimerstraße.



**Schützen-Verein.**

Morgen Montag den 1. August wird  
eine **Ehrenscheibe** auf Stand abgeschossen.  
Hierzu ladet ergebenst ein

219

Der Vorstand.



**Schützen-Verein.**

Nächsten Mittwoch den 3. August  
Abends 8 1/2 Uhr findet unsere  
zweite außerordentliche

**General-Versammlung**

im Locale des Herrn Hch. Ditt, „Hotel Nonnenhof“, statt.

**Tagesordnung:**

- 1) Vorlage der abgeänderten Statuten;
- 2) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiche Beteiligung und pünktliches Erscheinen ersucht  
219 **Der Vorstand.**

1941

in jeder Höhe, welche durch Urtheil  
bis jetzt unbestimmlich waren, werden, wenn sie auch Beceimnen  
alt gefant. Dffeten man solle man unter W. V. I. A. in der  
Kpex. d. Bl. niederegen.

**Forderungen**

# Ueber P. Kneifel's Haar-Tinctur.

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwächenden, die Haarwurzeln zerstörenden Kopfschweiß; diesen unschädlich zu machen, die Kopfhaut zu reinigen und dem geschwächten Haarboden die verlorene Entwicklungsfähigkeit wieder zu geben, gibt es nichts so Vorzügliches wie dieses langjährig bewährte Cosmesticum. **Wäge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinctur anwenden, sie beseitigt sicher das Ausfallen, angehende und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst vorgeschrittene Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtbarer Personen zweifellos erweisen.** — Obige Tinctur ist in Flacon zu 1, 2 und 3 Mk. in Wiesbaden nur echt bei **A. Cratz, Langgasse 29.** 205 f

## A. Görlach,

16 Metzgergasse 16,

empfiehlt in größter Auswahl Drell- und Sommerhosen, alle Sorten Arbeitshosen, engl. Lederhosen in 4 Qualitäten von Cohn & Sohn, Hamburg, Tuch- und Buglinhosen, Knaben-Hosen in allen Größen, sowie Knaben-Anzüge vom kleinsten bis größten, complete Herren-Anzüge, Sommer-Joppen, Sakröcke, Hemden, Kittel, Schürzen u. dergl. zu den bekannt billigsten Preisen. 5021

**Blafate:** „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.

Ein Halbbarock-Sopha, 1 Sopha-Spiegel, 1 Kommode sehr preiswerth zu haben Marktstraße 6, Parterre. 5032

### Im königlichen Theater zu Wiesbaden.

#### Gastspiel des Berliner Operetten-Ensembles.

Sonntag den 31. Juli.

Zum Lebtennmale:

#### Der Vagabund.

Operette in 3 Akten (nach einer Idee des Souvestre) von M. West und Ludwig Held. Musik von Carl Zeller.

Kostüme sämmtlich neu nach Zeichnungen des Herrn F. Gaul in Wien von Obergarderobier Ludwig Gronwald.

Regisseur: Herr Wallner. — Dirigent: Robert Collin.

#### Personen:

Iwan der Schreckliche, Polizeimeister von Tiflis	Herr Wallner.
Marizza, seine Nichte	Frl. Hartmann.
Gräfin Brascovia Schuloff	Frau Schirmer-Funk.
General Gregor Gregorowitsch	Herr Kräber.
Dabian, ein Armenier, Secretär	Herr Beese.
Darya, eine tscherkessische Wahrsagerin	Frl. Vodroggi.
Alexis, ein junger Tcherkesse	Herr Dehmig.
Ostib, ein Vagabund	Herr Dittrichstein.
Artabana,	Frl. Gehling.
Daria,	Frl. Martini.
Feslin,	Frl. Deltmar.
Firdusa,	Frl. Fleischmann.
Fredora,	Frl. Hecht.
Clerizza,	Frl. Niebhammer.
Lissa,	Frl. Maurer.
Bruschkoff, Gerichtsdiener	Herr Jungmann.
Dimitri, Kosackenfürher	Herr Funk.
Naries,	Herr Schmidt.
Arjena,	Herr Köhlig.
Stupoi, russischer Offizier	Herr Lehmann.
Boris, russische Schildwache	Herr Niebhammer.

Tcherkessen. Armenier. Kosacken. Vagabunden. Dienerschaft.

Russisches Militär. Volk.

Die Handlung spielt im Jahre 1812 und zwar der 1. und 2. Akt in Tiflis in Kleinasien, der 3. Akt in Moskau.

#### Gewöhnliche Preise.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

### Lokales und Provinzielles.

\* In der letzten Sitzung des Bürger-Ausschusses berichtete noch Herr Präsident a. D. Dr. Vertam Namens der Budget-Commission über den vom Gemeinderath genehmigten Verkauf einer städtischen Bachfläche (Trudenbach) an Herrn Maurermeister C. Chr. Schäfer an der Sedanstraße. Die Commission beantragt, der Bürger-Ausschuß wolle sich dahin aussprechen, daß vorliegendem Veräußerungs-Vertrag die Genehmigung nicht zu erteilen, übrigens dem Herrn Schäfer zur Sicherung seines Besitztums gegen den bestehenden Wasserlauf in widerrüßlicher Weise die Einfügung der entsprechenden Röhrenleitung in den Trudenbach zu gestatten sei. Die Commission begründet ihren Antrag so: Es walte gegen den Vertrag, wie er vorliege, an sich der Zustand ob, daß, da der Wasserlauf des Trudenbaches z. B. noch bestehe und es sich nicht um die Veräußerung eines verlassenen Bachbettes handle, die städtische Wasserlauf-Gerechtfame nicht genügend gewahrt sein würde. Uebrigens bestehe in der Commission im Allgemeinen die Ansicht, daß vorerst, bis die Ausführung der Canalisation gewisse Bachläufe ganz entbehrllich macht, an den bestehenden Eigenthums-Verhältnissen nirgends etwas zu ändern, demnach aber betrefis der Veräußerung der verlassenen Bachbette und Aufgabe der städtischen Wasser-Gerechtfame nach einem einheitlichen Grundsätze zu verfahren und bei Veräußerung der Preis des benachbarten Grundeigenthums in Anschlag zu nehmen sei. Auf Antrag des Herrn Altmanu wurde jedoch dem Antrage des Gemeinderaths zugestimmt und der mit Herrn Schäfer abgeschlossene Vertrag genehmigt mit der Bedingung, daß auf den zwei verkauften Ruthen Bachfläche zu Gunsten der Stadt ein Erbitut bestellt werde. — Die beiden vorliegenden Gesuche um Dispens von den §§. 1 und 2 des Straßenbau-Statuts und zwar a. des Landwirths und Gaubereis Herrn J. B. Feig, b. des Herrn Lehres G. A. D. Mager wurden auf Ablehnung begutachtet. — Der freihändigen Verpachtung von Wiesen im Distrikt „Blumenwiese“ an Herrn F. K. Klian hier für den jährlichen Pachtzins von 88 Mk. wird zugestimmt. Der Pachtvertrag kann von der Curverwaltung jederzeit getündigt werden. — Dem Ankauf einer Domantialwiese im Distrikt „Tennelbach“, welche zur Ablagerung von Straßenebricht dienen soll, sowie dem Ankauf mehrerer in der Gemarkung Wiesbaden liegender Domantialwiesen, welche für die Neu-Canalisation erforderlich sind, wurde, dem Antrag der Commission entsprechend, zugestimmt. — Dem vom Gemeinderath angenommenen Fluchtlinienplan im Dambachtal wurde zugestimmt. Danach soll die Dambachtalstraße von der Neubauerstraße aufwärts 12 Meter breit werden und außerdem 3 Meter breite Borwärten erhalten. Abwärts der Neubauerstraße bleibt die derzeitige östliche Straßenbreite unverändert. — Genehmigt wird ferner der Fluchtlinienplan, wie er vom Gemeinderath für das Terrain zwischen der Park- und Frankfurterstraße festgesetzt worden ist. — Schließlich berichtete noch die Budget-Commission über den Ankauf der Gerichtsgebäude für die Stadt. Es liege im städtischen Interesse, meint die Commission, die Gebäude anzukaufen; dadurch werde das städtische Terrain neben dem Rathhaus abgerundet. Die Commission beantragt daher, der Bürger-Ausschuß wolle den Gemeinderath ersuchen, mit der königl. Regierung wegen Ankaufs der Gerichtsgebäude in Verhandlung zu treten. Komme der Kauf zu Stande, so werde dadurch verhütet, daß Speculanten den Platz auspländeten; der dringend nothwendige Neubau eines Gerichtsgebäudes an der Dranienstraße werde gefördert. Außerdem stehe der Neubau einer höheren Mädchenschule in Aussicht, so daß also eine Verwendung des Platzes nicht lange zu suchen sei. Was die finanzielle Frage betreffe, so komme sie erst nach zwei Jahren in Betracht. Der Antrag der Commission wurde darauf angenommen.

\* Aus dem Capitel „Verkehrs-Anstalten“ des Handels-Kammer-Berichts citiren wir des Weiteren nachfolgende Stellen von speciell localem Interesse: „Die zur Annahme und Beförderung von telegraphischen Depeschen durch die einzelnen Postämter in der Stadt bestehende Einrichtung entspricht nicht den Bedürfnissen des Verkehrs, weil die Beförderung dadurch sehr verlangsamt wird. Es wird deshalb vielfach erwünscht, daß im nördlichen Theile der Stadt ein zweites Telegraphen-Amt etablirt werden möchte. — Wie seither alljährlich geben wir auch diesmal dem Wunsche auf Herabsetzung des Portos für Drucksachen, auf Ermäßigung des Stadt-Portos von 5 auf den früheren Satz von 3 Pfennig und auf Ausdehnung der Gewichtsgrenze für einfache Briefe bis zu 20 Gramm Ausdruck. — Bezüglich der Post-Localitäten in Wiesbaden müssen wir an der in unserer Eingabe an Se. Excellenz den Herrn Staatssecretär des Reichs-Postamts Dr. v. Stephan vom 25. Juli 1885 niedergelegten Auffassung festhalten, daß dieselben nicht als ausreichend etachtet werden können. Diejenigen in der Rheinstraße um so weniger, als darin auch das Telegraphen-Bureau und seit dem Herbst 1885 die Central-Fernsprechstelle untergebracht sind. Wir bedauern deßhalb auch der in der Antwort des Herrn Staatssecretärs vom 10. October 1885 enthaltenen Ansicht nicht zustimmen zu können, daß die an den verschiedenen Dienststellen vorhandenen Schalterkure in ihrer Größe auch zu Zeiten stärkeren Andrangs dem Bedürfnis entsprechen und daß die Abfertigung des Publikums ohne nennenswerthe Verzögerungen erfolge, sowie daß die Schalterstellen dem Verkehr entsprechend ausreichend mit Beamten besetzt seien. Nach unseren Erfahrungen ist weder das Eine noch das Andere zutreffend. Die Schalterkure in der Rheinstraße sind für den sehr starken Verkehr daselbst sehr häufig zu eng; es ist gar nichts Seltenes, daß man längere Zeit warten muß, um einen der daselbst angebrachten Schreibpulte benutzen zu können; noch viel häufiger kommt es vor, daß das Publikum an den Schaltern für die Aufgabe von Post-Anweisungen, Briefen etc. auf Abfertigung längere Zeit warten muß. An den betreffenden Beamten liegt die Schuld meist nicht, ihre Umsicht und Ausdauer, ihre Bereitwilligkeit und Geduld, alle Wünsche des Publikums zu be-

friedigen, ist der vollsten Anerkennung werth, allein zwei Beamte sind nicht vermögend, den überaus starken und sich stetig steigenden Verkehr zu bewältigen, auch wenn ihnen, wie es während gewisser Stunden der Fall ist, durch einen besonderen Schalter für Marken-Verkauf und Aufgabe eingeschriebener Sendungen Beihilfe durch einen weiteren Beamten gewährt ist. An den Neben-Postämtern, namentlich demjenigen in der Schützenhofstraße, sind nur zwei Beamte für den Dienst der Brief- und Einschreib-Sendungen bestellt und es entstehen dadurch öfter wesentliche Verzögerungen in der Bedienung des Publikums. An den Päckerei-Schaltern machen sich oft genug dieselben Uebelstände, wenn auch nicht in demselben Maße wie bei den Brief-Schaltern geltend. Die Räumlichkeiten sind, wie wir bereits früher auszuführen uns erlaubt haben, zu beschränkt und ein neues Postgebäude von entsprechender Ausdehnung, in welchem wie auch an anderen Orten, welche an Bedeutung nicht einmal Wiesbaden gleichkommen, der ganze Verkehr concentrirt werden könnte, ein Gebot der Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit.

**\* Militär-Personalien.** Das „Militär-Bochenblatt“ meldet: v. Boremsky, Major vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, dem Regt. aggregirt; Stelzer, Major, aggreg. dem 1. Regt., in dasselbe einrangirt.

**\* Personalien.** Amtsrichter Dr. Colnot in Nassätten ist an das Amtsgericht in Biedenkopf versetzt. — Die Referendare Leis und Bruch im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. sind zu Gerichts-Äffessoren ernannt. — Infolge ihrer Theilnahme an dem Curfus der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin während des Winters 1886/87 haben u. A. das Zeugnis der Befähigung zur Ertheilung des Turn-Unterrichts an öffentlichen Unterrichts-Anstalten erhalten: Moreau, Candidat des höheren Schulamts zu Cubach bei Weilburg, und Thielmann, Elementarlehrer zu Bockenheim; Letzterer ist auch Befähigt zur selbstständigen Leitung von Schwimm-Unterricht.

**\* Turnerisches.** Heute Sonntag Vormittags 9 Uhr wird der „Turn-Verein“ auf seinem links der Platterstraße gelegenen Turnplatz die Auserränge vorführen, welche sich an dem Wett- und Preisturnen in Kreuznach betheiltigt.

**\* Der „Musikalische Club“** hält heute Nachmittag im Distrikt „Bahnhofs“ ein Balldiet ab. Diese Feste des genannten Vereins erfreuen sich einer allgemeinen Beliebtheit und den Besuchern steht, nach den früheren gleichen Veranstaltungen zu schließen, ein gnußreicher Nachmittag bevor.

**\* Der „Evangelische Kirchen-Gesangverein“** hat für den diesjährigen, Sonntag den 7. August stattfindenden Hauptausflug Erbach im Rheingau auswählt. Die Abfahrt wird Morgens per Bahn erfolgen.

**\* Die Einweihung** der Turnhalle des „Männer-Turnvereins“ an der Platterstraße findet am 21. August d. J. nach dem in Kreuznach abgehaltenen mittelrheinischen Turnfest statt. Nachdem in der bisher vom „Männer-Turnverein“ benutzten Turnhalle an der Dranienstraße ein Abturnen und Dankagung an die Gemeindebehörde für die freigegebene Benutzung stattgefunden hat, zieht der „Männer-Turnverein“ und die der Einladung folgenden Vereine mit ihren Fahnen unter Vorantritt einer Capelle durch mehrere Straßen der Stadt zur neuen Turnhalle. Hier wird die Einweihung der Halle in Reden, Musikvorträgen und der Uebergabe der Gerätschaften, welche von Jungfrauen und den Frauen der Vereinsmitglieder gestiftet worden sind, bestehen. Abends werden sich in der Halle die Vereinsmitglieder mit ihren Familien vereinigen, und wenn bis dahin die Glühbirne, unter der jetzt Alles leidet, etwas nachgelassen hat, will der Vorstand auch ein Tänzchen wagen. Am Montag Mittag soll in der Halle ein Concert und Abends großer Commers stattfinden, zu welchem an hiesige Vereine Einladungen ergehen werden. Der Vorstand des „Männer-Turnvereins“ wird demnächst über das Programm der Einweihungs-Festlichkeit Beschluß fassen.

**\* Der Luftballon,** mit welchem Herr Securius aus Berlin gestern wieder einmal eine Ansfahrt vom Curgarten aus unternommen hat, nahm den Cours westwärts und dürfte nicht sehr weit von der Stadt niedergegangen sein.

**\* Aus Diebriß,** 29. Juli, wird berichtet: Zwischen Castell und Amöneburg wurde vor einigen Tagen ein frecher Raubanfall verübt; ein des Weges daher kommender Schiffmann wurde von einer bis jetzt noch unbekanntem Persönlichkeit überfallen, zu Boden geworfen und dem Mann alsdann ein Betrag von 35 M. an baarem Gelde, eine Uhr nebst Rette und sonstige Gegenstände, die derselbe in seiner Tasche hatte, entwendet. Außerdem wurde der Mann noch mißhandelt. Der Thäter soll ein sogen. „Koffacke“ gewesen sein.

**\* Aus Niederwalluf,** 29. Juli, wird der „N. B.“ gemeldet: Heute Morgen hat sich der Postgehülfe Pl. dahier durch einen Pistolenschuß das Leben genommen. Ein Defizit in der hiesigen Postkasse, dem man durch eine vorgenommene Revision auf die Spur gekommen sein soll, wird ihn an der unglückseligen That geführt haben.

**Kunst und Wissenschaft.**

**\* Das von uns bereits vorerwähnte Concert** des Orgelvirtuosen Adam Dré aus Niga in der hiesigen protestantischen Hauptkirche ist nunmehr definitiv auf den 9. August festgesetzt. Es läßt sich von den Leistungen des Concertgebers, der gerade zur Cur hier verweilt, Hervorragendes erwarten, da derselbe schon auf den zwei größten Orgeln der Welt, derjenigen zu Niga (mit 124 Registern) und zu Liebau (mit 181 Registern), mit besonderem Erfolg concertirt hat. Das Programm, in dem die vortreffliche Altistin unserer Frau Wed. Kadecke, Herr Concertmeister Blaha und das Doppel-Quartett des „Lehrer-Sängers“ als mitwirkend bezeichnet sind, ist sehr gewählt und enthält durchweg Nummern von musikalischer Bedeutsamkeit.

**\* Merksche Kunst-Ausstellung.** Neu ausgestellt: „Zwei Großmütter“ von F. Koppers in Düsseldorf; „Patrouillirende Kürassire“ von Professor A. Schreyer in Paris; „Erholungstunde“ von J. Happ in Frankfurt; „Gebirgswasserfall bei Gewitterstimmung“, Motiv aus dem Berner Oberland von A. Nieger in Wien; „Morgenmümmung“ von M. Meckel in Karlsruhe; Studienkopf von R. Bazelhahn in Düsseldorf; „Französische Winzerinnen“ und „Mitter Block von Schlanstedt“ (Motiv aus dem „Roubrüter“ von Julius Wolff) von W. Delfs in Hamburg; Studienkopf, Studienkopf (Pastell) und Kinderkopf (Pastell) von F. C. Klein in Düsseldorf; „Schwarzwalderin auf dem Kirchgang“ von V. Schwewe in Dresden; vier Blumenbilder von E. Zwirner in Geisenheim. — In den nächsten Tagen gelangt Professor Lindenschmitt's (München) „Marich nach der Erhärmung Roms“ zur Ausstellung, ein Bild, welches in Warschau, wo es bisher ausgestellt war, allgemeine Bewunderung erregte.

**\* Kölner Dom.** Die „Kölnische Volkszeitung“ bringt die Nachricht, daß eine größere Freilegung des Kölner Domes im Süden durch Erlaß des Cultusministers, welcher auf einer Königl. Cabinet's-Ordre beruht, angeordnet sei. Zunächst werden sofort aus Mitteln des „Dombau-Vereins“ für 600,000 Mark Häuser niedergelegt. Demnächst werden das neue „Dom-Hotel“ und ein anstoßendes Haus, etwa eine Million Werth, wieder abgebrochen.

**\* „Mors Imperator“.** Die Aufnahme-Commission der diesjährigen Berliner Kunst-Ausstellung hatte bekanntlich ein Bild der Münchener Malerin Hermine von Breusch, betitelt: „Mors imperator“, zurückgewiesen, weil auf demselben der Tod einen Thron umstürzt. Wie die „National-Zeitung“ erfährt, traf bei dem Präsidenten der Akademie der Künste, Professor Carl Becker, ein Telegramm des Geheimen Rathes von Wilmowski ein, in welchem im Auftrage des Kaisers gesagt wird, daß, wenn nur der Inhalt des Bildes der Grund der Ausschließung gewesen sei, der Kaiser zu erkennen geben wolle, daß er seinerseits an diesem Inhalt des Bildes keinen Anstoß nehme. Die Jury ist in Folge dessen zu einer nochmaligen Berathung zusammenberufen worden.

**Aus dem Reich.**

**\* Die Begegnung der Kaiser von Deutschland und Oesterreich** findet bestimmt in Gastein statt. Die offizielle Verkündigung, welche hierüber in Gastein eintraf, bestätigt, daß die Ankunft des Kaisers Franz Joseph am 6. August erfolgen wird. Gleichzeitig ging an den Hotelier Straubinger die Befehung, jene Appartements bereit zu halten, welche der österreichische Monarch in früheren Jahren bewohnte. Franz Joseph trifft an jenem Tage Abends zwischen 5 und 6 Uhr in Gastein ein und wird zwei Tage dort verweilen.

**\* Verurtheilung eines Anarchisten.** Die Berliner „Kreuzzeitung“ veröffentlicht folgende Mittheilung über eine Verurtheilung des Rechts-Consulenten Sparr: Ueber den Proceß gegen den früheren Rechts-Consulenten Sparr brachten wir kürzlich die Nachricht, daß dessen hier in Berlin verübte hochverrätherische Handlungen aller Wahrscheinlichkeit nach im Zusammenhange mit der von London aus nach Deutschland übergeleiteten anarchischen Propaganda der That stehen. Sparr ist bereits am 22. April vom Königl. Landgericht zu Berlin wegen Hochverraths zu 4 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht verurtheilt worden. Merkwürdigerweise hat keiner der Berichterstatter der Presse von dieser Verhandlung irgend etwas mitgetheilt, so daß die Entscheidung des Gerichts völlig unbekannt blieb. Sparr war überführt worden, Nummern des vom Anarchisten Peukert herausgegebenen „Rebell“ in Berlin verbreitet, dazu Auszüge aus demselben, sowie eigene anarchische Pamphlete auf hctographischem Wege vervielfältigt und im Innern von Häusern und öffentlichen Anstalten angehebt zu haben. Da er nach seiner Verurtheilung auf die Einlegung der Revision verzichtete, wurde seine Ueberführung nach der Straf-Anstalt zu Sonnenburg sofort angeordnet.

**\* Verhaftung von Socialdemocraten.** Die Berliner Polizei verhaftete eine Anzahl Arbeiter, welche ein socialistisches, aufrührerisches Flugblatt, das mit den Worten schließt: „Hoch die internationale revolutionäre Socialdemocratie!“ verbreiteten. Tausende von Exemplaren dieses in allen Stadttheilen verbreiteten Flugblattes wurden beschlagnahmt.

**\* Das internationale Schützenfest** findet in diesem Jahre bekanntlich in Genf statt. Bei der offiziellen Eröffnung wies der Bundes-Präsident Droz darauf hin, daß Dank der Weisheit der leitenden Cabinetts der Frieden gesichert sei. Die Völker wollten keinen Krieg, sondern friedliche Entwicklung. Die Schweiz wolle in dieser Hinsicht vorangehen, sei aber auch verpflichtet, alle Opfer zu bringen zur Aufrechterhaltung der internationalen Pflichten einerseits und ihrer Unabhängigkeit andererseits. Ihre Neutralität werde die Schweiz nicht nur durch Verträge, sondern auch durch die eigene Energie zu bewahren suchen. Hierzu trügen vor Allem die Verbesserungen der militärischen Institutionen bei. Die Schützenfeste erzögen die Jugend in dem freien eigenössischen Geist.

**Handel, Industrie, Statistik.**

**\* Verlosungen.** Brenzkische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 28. Juli fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 176. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 2 Gewinne von je 10 000 M. auf No. 712 und 106037, 2 Gewinne von je 5000 M. auf No. 33174 und 107273, 29 Gewinne von je 3000 M. auf No. 14398 18017 28263 29604 47452 57756 75198 78544 81716 88097 94244 96751 100442 101704 116022 116265 124629 124704 129308

129578 183943 141058 145024 157009 157740 160014 177408 179234  
 und 187416, 32 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 2048 15080 18255  
 19784 20059 28351 35207 43273 46653 62331 63777 70401 72988 73409  
 89000 87473 89720 96035 92559 108260 113422 125148 130825 139479  
 140024 144450 167286 171754 172107 175990 176293 und 180206,  
 32 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 4364 27713 33386 39836 41621  
 46234 60817 65525 67434 72980 74609 84221 84568 85583 101678 109879  
 110668 114631 121964 129855 131669 138821 143936 143982 144519  
 150867 152107 153372 155972 165740 176983 und 184596. — Bei der  
 am 29. Juli fortgesetzten Ziehung fielen in der Vormittags-Ziehung:  
 2 Gewinne von je 10.000 Mk. auf No. 1752 und 34942, 2 Gewinne von  
 je 5000 Mk. auf No. 8933 und 29965, 30 Gewinne von je 3000 Mk. auf  
 No. 3692 10822 11470 13162 17697 19746 20001 32285 40091 49761  
 72498 75155 86054 97216 100415 101045 103933 105302 112984 122636  
 128713 124877 127813 136743 136792 146018 149266 158936 172554  
 und 178245, 35 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 3593 13500 14112  
 35001 36804 89094 39582 39796 55410 60283 63134 66914 70169 82409  
 84026 90785 90910 93536 96411 115473 120232 127741 130820 136669  
 138248 141938 149441 161849 164361 168456 170769 171844 179242  
 186553 und 186761, 32 Gewinne von je 500 Mk. auf Nr. 1557 9992  
 10562 14366 16645 17177 21442 23153 24736 29100 30440 34300 38295  
 38401 55188 66729 67321 67786 81833 92253 98030 108210 127782  
 131893 135450 135610 136743 150948 158830 162724 177122 und 185183.

**Vermischtes.**

\* Ein Hochstapler erster Sorte wurde am letzten Donnerstag in Mainz in der Person des angeblichen preussischen Offiziers Neuhaus, auf Veranlassung der belgischen Polizeibehörde in Spaa durch einen Mainzer Criminal-Schutzmann verhaftet. Neuhaus lebte seit dieser Bade-Saison in Spaa und zählte dort zu den gefeiertsten Curgästen, denn sowohl durch seine feinen Manieren, als auch durch seine Sprachkenntnisse wählte er Jedermann zu seinem. In Spaa verlobte er sich mit der Tochter eines der russischen Aristokratie angehörigen ehemaligen hohen Staats-Beamten, bis es plötzlich ruckbar wurde, daß man es nicht mit einem Offizier, sondern mit einem Hochstapler zu thun hatte. Als Neuhaus von dem Gericht Kenntniß erhielt, verschwand er plötzlich mit seiner Braut aus Spaa, nachdem dieselbe aber noch einen Griff in die Casse ihres Vaters gemacht hatte. Die Eltern des Mädchens ließen sofort das Paar verfolgen, die Mutter aber reiste in Begleitung eines belgischen Polizei-Commissärs dem Paare nach und dasselbe wurde in einem Mainzer Hotel ersten Ranges ermittelt, worauf die Verhaftung des Neuhaus durch einen Criminal-Schutzmann erfolgte. Die bereits eingeleitete Ermittlung hat ergeben, daß Neuhaus nicht allein Hochstapler, sondern auch ein bekannter Gefängnissträfling ist, welcher s. B. in Cassel wegen Diebstahls 4 Monate im Gefängniß zugebracht hat. Neuhaus diente früher als Unterlazarett-gehülfe in Wiesbaden und war später Pferdebahn-Conducteur in Düsseldorf; in Spaa gab er sich für einen höheren preussischen Offizier in der Armee aus.

\* Eine unheimliche Geschichte erzählt das „N. Wiener Tagbl.“: Vor einigen Tagen langte ein junger Arzt in Begleitung seiner Gattin aus einer südlichen Provinzstadt in Wien an und stieg mit seiner Frau in einem Hotel in der Leopoldstadt ab. Das Aeußere des jungen Arztes, der ein tadelloses, ruhiges Benehmen zur Schau trug, ließ durchaus nicht vermuthen, daß der Bedauernswertige sich in einem krankhaften Geistes-zustande befinde. Eben aus diesem Grunde hatte aber die junge Frau ihren Gatten nach Wien begleitet, um die dortigen Professoren für Nerven-krankheiten über den Geisteszustand ihres Mannes zu konsultiren. Am Donnerstag Mittag fand sich nun in dem betreffenden Hotel einer der ersten Nerven-Pathologen zum Besuche des jungen Arztes ein. Der Patient, welcher den Professor selbst auf dem Gange erwartete, begrüßte denselben in ehrerbietigster Weise und drückte seine Freude darüber aus, daß es ihm vergündet sei, seinen ehemaligen Lehrer, bei dem er seinerzeit als Wiener Student einen Curfus über Geisteskrankheiten gehört habe, wiederzusehen, und bat ihn in rührenden Worten, er möge seine Frau auf ihren Geisteszustand untersuchen, da sie ihn, den Arzt, für wahnsinnig halte. Der Professor war im ersten Moment über die gewählte klare Ausdrucksweise des jungen Arztes stutzig und ersuchte denselben, ihn zu seiner Gattin zu geleiten. Die Frau ihrerseits empfing den Professor ebenfalls in höflichster Weise und zeigte die größte Ruhe und Selbstbeherrschung. Es entwickelte sich bald zwischen den Dreien ein lebhaftes Gespräch, in dessen Verlauf der Professor bald die Frau, bald den Mann mit größter Aufmerksamkeit beobachtete. Schließlich zog er sich mit dem jungen Arzt in einen Winkel zurück, begann denselben in süßlichem Tone über die Krankheit seiner Frau auszufragen und forderte ihn schließlich auf, er möge ein Rezept für seine Gattin niederschreiben, von welchem er sich einen Erfolg für ihren Zustand verspreche. Der Arzt setzte sich nach dieser Auf-forderung an den Tisch, nahm die Feder zur Hand und schrieb folgendes Rezept für seine Gattin auf: Chyanalk: 5 Gramm, Styrchinin: 15 Gramm, Morphium: 5 Gramm, Opium: 1000 Gramm, Belladonna: 3 Gramm. Nachdem der Arzt dieses Rezept niedergeschrieben hatte, reichte er dasselbe mit sichtlichem Genugthuung dem Professor hin. Der Psychiater las es in aller Ruhe durch und bemerkte sodann, daß diese radicalen Mittel die Frau ganz gewiß und sehr immer von ihrer Krankheit heilen werden; er behalte sich vor, das Rezept in der Apotheke selbst besorgen zu lassen. Der Professor hatte nun volle Gewißheit erlangt, wer von dem Ehepaar geisteskrank sei. Noch am Abend desselben Tages wurde der bedauerns-wertige junge Arzt in einer Seilanstalt untergebracht.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

\* **Telegraphen-Jubiläum.** Die „Ball Mall Gazette“ erinnert daran, daß der electriche Telegraph am 25. d. M. sein 50-jähriges Jubiläum in England feierte. Am 25. Juli 1837 wurde in London der erste practische Versuch mit dem electricen Telegraphen ange-stellt. Auf der Nordwest-Eisenbahn, zwischen den Stationen Gulton-Square und Camden-Town, war ein Draht gelegt worden. In Gulton-Square saß Professor Wheatstone, der Erfinder des damals practisch zu prüfenden Telegraphen, während in Camden-Town Mr. Cooke, sein Associe, stationirt war. Es war spät Abends. Die Nadeln in Camden-Town klapperten und die Depesche wurde von Mr. Cooke gelesen, der die Tasten drückte und eine Antwort zurücksandte. Es war ein erhabener Augenblick für den Erfinder, als er in dem kleinen Stübchen in Gulton-Square saß und die Antwort verlas. „Als ich die Worte buchstabirte,“ sagte er, „fühlte ich die ganze Größe der Erfindung, die sich über jeden Zweifel hinaus jetzt als practisch erwiesen.“ Das war das erste practische Experiment mit dem electricen Telegraphen in England.

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Leffing“ von Hamburg und „Scholten“ von Rotterdam am 29. Juli in New-York angekommen.

\* **Neberseetischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 1. bis incl. 7. August. (Mittheilung von Braich & Nothenheim, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 1.: Bahia, Hamburg-Montevideo - Buenos Ayres - Rosario - San Nicolas. Dienstag den 2.: „Hollatia“, Hamburg-Veracruz-Tampico; „Cephalonia“, Liverpool-Rotterdam; „City of Chester“, Liverpool-New-York; „Caspian“, Liverpool-St. John; Halifax-Baltimore. Mittwoch den 3.: „Eider“, Bremen-New-York; „City of Rome“, Liverpool-New-York; „Lord Elbow“, Liverpool-Philadelphia; „Niederland“, Antwerpen-Philadelphia; „Norham Castle“, London-Colonien-Natal; „Leonora“, Liverpool-Savanna-Matanzas - Cienfuegos-Santiago. Donnerstag den 4.: „Argentina“, Hamburg-Bahia-Rio-Santos; „London-Barbados-Trinidad-La Guayra-Rio Cabello-Curacao; „Hydaspes“, London-Bombay, „Lufstiana“, London-Abelade-Melbourne-Sydney, „Barbha“, London-Colombo-Madras-Calcutta, „Helvetia“, London-New-York, „Ethiopia“, Glasgow-New-York, „Oregon“, Liverpool-Quebec-Montevideo; Freitag den 5.: „Portugal“, Bordeaux-Rio-Montevideo-Buenos-Ayres, „Polynesia“, Liverpool-Quebec-Montreal; Samstag den 6.: „Allemannia“, Hamburg-St. Thomas-La Guayra-St. Cabello-Colon-Sabanilla, „Königin Emma“, Amsterdam-Batavia-Batavia, „Rotterdam“, Rotterdam-New-York, „Weierland“, Antwerp-New-York, „Starcia“, Liverpool-New-York, „Robilant“, London-New-York; Sonntag den 7.: „Wieland“, Hamburg-New-York.

**Räthsel.**

Ich drehe mich in gleichem Kreise  
 um meine eig'ne Achs' herum.  
 Es schafft mein Geld in and'r'r Weise  
 Das Theur'ke Dir zum Eigentum.  
 Ich bin ein Theil vom größt'n Ganzen,  
 Ich will geübt, gelernt sein;  
 Und lannst Du spielen, singen, tanzen,  
 So bring' ich mich voll Geld Dir ein.

Auflösung des Räthfels in No. 170: Wertwesen.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Wichtige Anzeige.**

Die Grands Vins de la Gironde, Marque Château Milote (La Bouseat), Eigenthümer Prosper Molina fils, aus den Jahren 1878, 1879, 1881, 1883, 1884, sind zu haben bei Herrn Georg Bücher, Colonialwaarengeschäft, Wilhelmstrasse in Wiesbaden (Deutschland), Vertreter für die Stadt Wiesbaden. (M.-No. 8802.) 5

**D. Overlach,** pract. Arzt und Geburtshelfer, Special-Arzt für Frauen- u. Geschlechtskrankheiten, Frankfurt a. M., Stiftstraße 22. Sprechstunden täglich von 10-1 u. 3-5 Uhr. Auswärts w. a. brieflich. (N.-No. 8716.) 4

**Costüme** werden nach feinstem Pariser Schnitt elegant unter Garantie angefertigt in 12 und 15 Mark Delaspéestrasse 3, Laden („Central-Hotel“). 5027

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normal-Hemden, Reform-Hemden, Filetjacken 50 Pfg., Schweiß-Socken 30 und 4 Pfg. L. Schwenck, Mühlgasse 9, 3178

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22308

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur re einseitiger Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt - 9 Taunusstrasse 9 - C. A. Otto.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate August und September

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postzuschlag, werden hier von unserer Expedition  
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Schälholz-Versteigerung.

Montag den 1. August l. Js., Vormittags 10 Uhr  
anfangend, wird in dem hiesigen Gemeindevald District  
„Schwarzepfuhl“ folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

10	Stangen I. Classe,
30	II. "
954	III. "
2110	IV. "
1030	V. " und
8265	Stück Schälholz-Wellen.

Diebrich, den 27. Juli 1887. Der 2. Bürgermeister.  
Wolff.

### Bekanntmachung.

Montag den 1. August c. Nachmittags 6 Uhr läßt  
die Wittve des Pfasterermeisters **Philipp Christian  
Wintermeyer** von hier in ihrer Behausung Langgasse 23:  
1 einspännigen Wagen, 1 Kestler, 2 Hebeisen, 2 Pferde-  
Hintergeschirre, 1 Pferdebesattel, 8 Ketten, 1 Ziehfarrnchen,  
1 gußerne Krippe  
öffentlich versteigern.

Sonnenberg, den 25. Juli 1887. Der Bürgermeister.  
Seelgen.

### Freudenberg'sches Conservatorium für Musik zu Wiesbaden, Rheinstrasse 50.

Vollständige Ausbildung für **Fachmusiker** und  
**Dilettanten** in: Clavier, Violine, Violoncello, Contra-  
bass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune,  
Solo- und Chorgesang, Musiktheorie, Orchester, Kammer-  
musik- u. Streichquartett-Spiel, Musikgeschichte, Pädagogik etc.  
**Erste Lehrkräfte. Eintritt:** für **Fachmusiker**  
am 1. October und 1. April, für **Dilettanten** am 1. und  
15. jedes Monats. Nähere Auskunft, sowie Prospekte durch  
den Director **Otto Taubmann. 17817**

### Lebens-Versicherungsbank „Kosmos“ Zeitz und Berlin.

Sub-Direction Wiesbaden:

**Georg Leis, Lammstrasse 25, I.**

Haupt-Agentur der „Kölnischen Unfall-Versicherungs-  
Actien-Gesellschaft“ und des „Londoner Phönix“,  
Feuer-Assicuranz-Societät. aear. 1782. 18443

### Künstl. Zähne, Plombiren etc.

**C. Bischof's Institut für Zahnleidende,**  
Friedrichstrasse 28, schräg gegenüber der Neugasse.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federvereinen** in und  
außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 10.  
Frau **Kath. Zöller**, geb. Hanstein.

### Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H. Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld  
von **Mk. 1.—** an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag  
**70 Pfg.** Die Kasse gewährt **freie ärztliche Behandlung  
und Arzneien**, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während  
**26 Wochen täglich 70 Pfg. Krankengeld** oder freie Ver-  
pfllegung im Krankenhause, nach 1jähriger Mitgliedschaft **9 Mt.  
Wöchnerinnen-Unterstützung** und als **Beihilfe im  
Sterbefall 60 Mt.** an die Hinterbliebenen. Mitglieder  
der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen,  
E. H.“, sind **nicht verpflichtet** und können nicht gezwungen  
werden, der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ beizu-  
treten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht  
werden bei der 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker**,  
Schwalbacherstraße 63. **Der Vorstand. 19**

### Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von **weiblichen** und **männlichen** Mitgliedern  
von hier und **auswärts**. Rente bis zu **500 Mt.** bei ein-  
tretendem Todesfall. Eintrittsgeld **eine Mark**. Beitrag bei  
jedem Sterbefall **50 Pfg.** Anmeldungen nimmt die 1. Vor-  
steherin Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63,  
entgegen. **Der Vorstand. 198**

### Wiesbadener Sterbe-Casse

(vormals Bürger-Krankenverein).

Reserve-Fond **2000 Mark**. Das Eintrittsgeld für die nächsten  
drei Monate (Juli, August und September) ist für alle Alters-  
klassen bis zum 50. Lebensjahre, sowohl für Männer als  
Frauen auf **eine Mark** herabgesetzt. Der Verein zahlt an die  
Hinterbliebenen seiner Mitglieder soviel **Mark**, als er Mit-  
glieder zählt. Anmeldungen und nähere Auskunft bei dem Director  
Hrn. **W. Bausch**, Armen-Augenheilanstalt, bei den Vorstands-  
mitgliedern Herren **G. Bösch**, Webergasse 46, **A. Löfler**,  
Befrstraße 2a, **Gasteyer**, Ellenbogengasse 10, **Gottschall**,  
Nerostraße 17, **Fuchs**, Langgasse 40, sowie bei allen Mit-  
gliedern des Ausschusses. **206**

### Wiesbadener Local-Sterbe-Vers.-Casse.

Die Casse zahlt bei eintretendem Tode an die Hinterbliebenen  
**400 Mt.** — Sterbebeitrag **50 Pfg.** — Eintrittsgeld nach  
Alter: **50 Pfg. bis 12 Mt.** — Anmeldungen nehmen entgegen  
die Herren **Dörr**, Helenestraße 6, **Ad. Cromm**, Fried-  
richstraße 6, **Nagel**, Schulgasse 4. **313**

### Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **echt** zu haben bei  
**C. Schellenberg**, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-  
über dem „Hotel Adler“. **H. Stadtfeld. 58**

**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 33.

108

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**  
nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Rheinstrasse No. 31. **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31.  
**Planoforte-Handlung.**

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von Bechstein &amp; Biese, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.  
Mehrjährige Garantie. 108**Piano-Magazin**

von

**Adolph Abler,**

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma C. Mand,  
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:  
**Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn, Sailer etc.****Verkauf & Miete.**

Reparaturen &amp; Stimmungen. 109

**W. Michaelis, Musiker,**

Feldstraße 19, Vorderhaus, 1 Treppe,

ertheilt Unterricht für Violine und Klavier und empfiehlt sich im Klavierstimmen. 13569



Unübertroffen. Per Stück 3 Mk.

Ferner fein polirte und lackirte Stühle mit Verlängerung und Dach, für Kranken und Reconvalescenten unentbehrlich, in grösster Auswahl zu billigsten Preisen wieder eingetroffen.

**Bazar Schweitzer,**

4042

13 Ellenbogengasse 13.

**Diez & Friedrich,**

Parfumerie, 38 Wilhelmstr. 38, Parfumerie.

Deutsche, englische und französische Parfumerien. Brillantine. — Cabinetpapiere, diverse. — Coniferen-Duft. — Eau de Cologne, diverse Marken. — Franzbranntwein. — Frottir-Handschuhe. — Glycerin-Seifen von Sarg in Wien. — Haarfärbemittel. 19800

**Herrenkleider** werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Mass gestreift.  
W. Hack, Säbnergasse 9. 159

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mk. 80 Pf., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mk., sowie alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei W. Bücher, Schulgasse 9. 4722

**Patent-Kugel-Kaffeebrenner**

neuester, wiederum vervollkommneter Construction, für 3 bis 100 Kgr. Inhalt.

Die leistungsfähigsten aller bisher existierenden Röst-Apparate für Kaffee, Malz, Cacao, Getreide u. s. w. 3908

**Emmericher Maschinenfabrik & Eisengiesserei**  
van Gölpen, Lensing & von Gimborn,  
Emmerich am Rhein.

Auch in Hessen-Nassau seit Jahren ausserordentlich verbreitet und beliebt. Oft prämiirt. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben.

Ein erprobter **Kaffeebrenner**, einfacher, zuverlässiger Construction, durch tadellose Leistungen sich in wenig Jahren bezahlt machend, ist ein nützliches und rentables Gerath für jede Colonialwaaren-Handlung.

Abschlüsse durch Stroedter &amp; Traetmar, Biebrich.

**Eisschränke und Fliegenschränke**neuester Construction in größter Auswahl, sowie Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräthe, verzinkten Draht und Drahtgeflechte  
empfiehlt billigt 13866**M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

Keine zerreibbare Dachpappe mehr, sondern unzerreibbare, imprägnirte

**Dachleinwand**

von N. Scheer aus Mainz nebst der dazu gehörigen wetterfesten Anstrichmasse verwende man zum Decken von Hallen, Schuppen, Lagerhäusern u.

Die Dachleinwand braucht man nur alle zwei Jahre nachzustreichen und kann nach jahrelangem Gebrauch wieder verwendet werden. Auch ist die Dachleinwand verwendbar zum Abschluß von Feuchtigkeit bei Mauerwerk, sowie zur Trockenlegung. Die Anstrichmasse verwendet man zum Anstrich von Zindächern, Rändern u., welche letztere oft mit kleinen Löchern versehen und schwierig zu repariren sind. Durch diesen Anstrich schließen sich die Löcher vollständig wasserdicht. Imprägnirte Dachleinwand, 1,40 Meter breit, sowie Anstrichmasse liefern billigst. Ausführungen von Arbeiten werden zu äußerst billigen Preisen schnell erledigt. Probestücke gratis.

Hochachtungsvoll

**Moritz Kleber, Lüncher und Ladirex,**  
2254  
Fahustrasse 5.

Ein schöner Secretär, 1 Spiegelschrank, innen Eichen, prachtvoll, 1 Verticow, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Auszieh-, 1 Antoinetten-, 1 Schreib- und 1 ovaler Tisch, complete französische Betten, Dienstbotenbetten, ovale Gold- und andere Spiegel, Kleiderschränke, 1- und 2th. Stühle, Delgemälde, Regulator, Kommode, Console, Waschkommode und Nachttische u. dgl. empfiehlt billigt

**Adolf Berg, Auctionator,**  
Rheinstraße 33, Bel-Étage.22  
Ein vollständiges Bett, 2 Sopha's, Matratzen u. Strohhäute billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Part. 3850



# Zur Barterzeugung

41

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

## Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. **Versandt discret**, auch gegen **Nachnahme per Dose Mt. 2.50.**  
Zu haben bei Herrn **Louis Schild**, Droguenhandlung, Sauggasse 3. (à cto. 2/1 B.)



Zur Saison empfehle ich die rühmlichst bekannten

### „Sanitas“-Präparate,

unstreitig beste und billigste Desinfectionsmittel von angenehmem, erfrischendem Geruche, in den verschiedenen Formen von

**Streu-Pulver, Flüssigkeit, Seife** etc., sämtlich völlig giftfrei, nicht äzend, nicht fleckend und trotz ihrer energischen Desinfectionskraft in keiner Weise die Athmungsorgane belästigend, wie dies bei dem giftigen Carbol, Chlor u. der Fall ist.

Ausführliche Prospekte und Preislisten unentgeltlich zu Diensten.

**H. J. Viehöver,**

999 Wiesbaden, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

### Delfarben und Lacke

empfehle zu äußerst billigen Preisen

**Wilhelm Schlepper, Hoflackirer,**  
32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden **pünktlich** besorgt. 6706

### Künstliche Düngemittel

für **Feld, Gärten und Wiesen** empfiehlt zu Fabrikpreisen 2324

**Philipp Nagel,**

Comptoir: Neuaasse 7.

Lager: Grabenstraße 30.

### Kohlen.

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, das bis auf Weiteres **Bestellungen für die Stadt Wiesbaden** entweder direct aus dem Waggon oder aus dem mit Schienenstrang verbundenen Lagerplatz an der Gasfabrik zu folgenden Preisen effectuirt werden:

- In **stücker. Ofenkohlen** 15, mit 50% Stücken 16 Mark,
- In **Stückkohlen** 18, gei. gew. **Rußkohlen** 20 Mark,
- Anthracit-Rußkohlen** in verschiedenen Größen 21 1/2 Mark,
- Calon-Coaks** 19, gehacktes **Rieserholz** 26 Mark,
- gehacktes Buchen-Scheitholz** (ganz trocken) 26 Mark,

per Fuhrer von 1000 Stk. franco Haus über die Stadtwage, bei Baar-Bahlung 50 Stk. Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **Wilh. Bickel**, Sauggasse 20, entgegen.  
Wiesbaden, den 20. Januar 1887.

**Jos. Clouth.**

### Circa 300,000 Badsteine,

in zwei Mantelöfen sitzend, sind zu verkaufen. Näheres bei **E. Stritter**, Kirchgasse 38. 4137

**Branne Stute**, 8jährig (als Zugpferd) preiswürdigst für 300 Mt. Abreise halber sofort zu verkaufen Echopstraße 6. 4704

### Andel's überseeisches Pulver

ist von **unübertroffener Wirkung** gegen alle lästigen und schädlichen Insecten. Es empfiehlt sich vorzugsweise zur Reinigung der **Wohnräume, Stallungen, Gärten** und ist daher für Jedermann unentbehrlich. Mit einer Büchse **Andel's Pulver**, à 40 Pf., erzielt man dasselbe wie mit einem Quantum für 1 Mt. von anderen angepriesenen Insectenpulvern. In **Wiesbaden** allein echt zu haben bei **Louis Schild**, Sauggasse 3, **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17, **A. Berling**, gr. Burgstraße 12. (H. 35001) 28

### Ich bin befreit

36

von dem peinigenden Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Geering'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut. Flacon mit Pinsel in Carton nur 60 Pfg. Depot in **Wiesbaden** bei **Friedr. Tümmel**, gr. Burgstraße 5.

### Rußschalen-Extract à 70 Pfg.

zum **Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare** aus der kgl. bahr. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich** in Nürnberg (gegründet 1845) und **prämiirt Bahr. Landes-Ausstellung 1882.** Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich.

### Dr. Orfilas Rußöl à 70 Pfg.

zur **Stärkung des Wachstums des Haares** und zum **Dunkeln derselben**; zugleich ein **feines Haaröl.**  
Zu haben in der **Droguerie A. Berling**, gr. Burgstraße 12. 15663

### Restitutionschwärze

aus der **Adler-Apoth. zu Kirchheim**

bei **Stuttgart** ist das unentbehrlichste Mittel für jeden Haushalt, um **dunkle Kleider** aller Art, Filzhüte, Sophas, Möbelstoffe etc. wie neu aufzubürsten. Allein echt zu haben in Flaschen à 45 Pfg. in dem Depot von **Louis Schild**, Sauggasse 3. (Stg. 1/5). 44

### Wanzen mit Brut

werden durch

### Fichtner's Wanzentod

radical vertilgt.

Nur echt in Flacon à 40 Pf. bei **E. Moebus**, Droguen-Handlung. (H. 34317) 26

**Alle Sorten Stühle**, sow. Körbe werden geflochten und reparirt. **Emil Berger**, Rüberallee 2, Ecke der Adlerstraße.

NB. Bestellungen werden bei Herrn **August Korthauer**, Nerostraße 28, angenommen. 22308

# Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Sämmtliche im Lager befindliche Waaren, als:

**Lampen, Haus- und Küchengeräthe aller Art,**  
werden von heute an zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

17883

**A. Mollier, Goldgasse 21.**

## Kinderwagen-Lager 13 Ellenbogengasse 13, Bazar Schweitzer.

Als Specialität des Geschäfts 50—60 Stück in Auswahl. — Reparatur. — Miethe.

22234



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd  
in Bremen u. bei  
(Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**  
6 Kerostraße 6.

Wilhelmstraße 24.

Langgasse 17.

### Für Schweiß-Füße

empfehle meine anerkannt gut bewährten **Schweiß-Socken.** Dieselben sind von außerordentlicher Weichheit und laufen nicht ein.

Ein Versuch lohnt. Preis per Paar Mk. 1—1,25.

**Simon Meyer.**

Langgasse 17.

Wilhelmstraße 24.  
(Hotel Dask.)

109

## Mein Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung **dauert nur noch kurze Zeit** und offerire, um das Lager vollständig zu räumen, **zu und unter dem Einkaufspreis.** Waaren, welche länger auf Lager sind, gebe **zu jedem annehmbaren Preise** ab.

**Ludwig Schramm,**

22 Marktstrasse 22.

21526

### Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach Maas. Dadurch, daß ich die Stoffe aus der **Fabrik auf Lager habe,** keine Lademiethe zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach Maas so **billig** herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich **garantire** für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Ruthaten. Ich bitte, von der **Wahrheit** des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.

**Jos. Schütz,** Herrenkleidermacher,  
Walramstraße 17.

18719

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen,** sowie einzelne **Betten** und **Sarnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 94

Eine **Blüsch-Sarnitur,** rothbraun, sowie ganze **Betten** und einzelne Theile preiswürdig zu verkaufen bei **11184 A. Leicher,** Tapezireur, Adelsheidstraße 42.

Atelier der Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule,  
Wiesbaden, Emserstrasse 34.

### Zeichnungen

aller Art für Stickereien und andere kunstgew. Arbeiten. Kolorirte Vorlagen für Plattstich und Malerei. Anfangen der Arbeit incl. Materiallieferung. Billigste Preise.

Die Vorsteherin:

**Julie Vietor.**

4076

## Specialität in Handschuhen.

Vorzügliche schwarze Glacé  
sehr preiswürdig.



Glacé-Waschleder Stoff Handschuhe  
Größe Auswahl  
Anfertigung nach Mass  
billige Preise

## Seidene, fil de perse- und Zwirn-Handschuhe

in allen Längen und neuester Art  
empfiehlt

**M. Pfister** aus Tyrol,

Ecke der Weber- und Spiegelgasse  
(Badhaus „zum Sonnenberg“). 10695

Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Dauen,** sowie **Deckbetten** von 15 Mark an und **Kissen** von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung. 5684

**Löffler & Schmidt,** Bebrstraße 2a.

**Knaben-Anzüge** von 1 Mk. 80 Pfg. an,  
**Herren-Hosen** von 2 Mk. an, 3172  
**Herren-Sackröde** von 2 Mk. an,

sowie alle besseren Qualitäten empfiehlt die Kleiderhandlung von **Mehrgasse Heinrich Martin,** Mehrgasse No. 18.

**Koffer,** selbstverfertigt, **Chaisengeschirre** empfiehlt **Nagel, Sattler,** Mauritiusplatz 6. 3337  
Reparaturen schnell und billig.

# Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Eröffnet 1835.

Beruht auf reiner Gegenseitigkeit.

Erweitert 1864.

Capital-Vermögen Ende 1886 . . . . . 51,322,476 Mk. | Versichertes Capital . . . . . 198,135,937 Mk.  
 Zahl der bestehenden Verträge . . . . . 69,789. | Versicherte Rente . . . . . 842,678 „

Reiner Zuwachs der letzten zwölf Jahre: 160,641,211 Mark versichertes Capital.

Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben.

Vertheilungsmaassstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.

Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr.

Dividende pro 1886 4% des Versicherungswerths (Deckungs-Capitals) oder für den Jahrgang

1882	81	80	79	78	77	76	75	74	73	72	71	70	69	68	67	66	65	64
11 <sup>6</sup>	13 <sup>8</sup>	16 <sup>0</sup>	18 <sup>4</sup>	20 <sup>7</sup>	23 <sup>1</sup>	25 <sup>6</sup>	27 <sup>0</sup>	32 <sup>1</sup>	34 <sup>8</sup>	37 <sup>6</sup>	40 <sup>4</sup>	43 <sup>8</sup>	46 <sup>8</sup>	49 <sup>8</sup>	52 <sup>4</sup>	55 <sup>6</sup>	58 <sup>7</sup>	62 <sup>0</sup>

Procent der Jahresprämie eines 30Jährigen.

Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung.

Auszahlung der Versicherungs-Capitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit.

Rechenschafts-Berichte, Prospeete und jede weitere Auskunft bei den Vertretern der Anstalt:

**Heinrich Lugenbühl**, Kaufmann, Wiesbaden, kleine Burgstrasse 6.**Eduard Böhm**, „ „ Adolphstrasse 7.**Adolf Heimerdinger**, Juwelier, „ neue Colonnade 26.

3301

## Wirklicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um mein grosses Waarenlager rasch auszuverkaufen, gebe die meisten Artikel zur **Hälfte** des Preises; besonders empfehle eine grosse Auswahl in:

Damen-, Herren- und Kinder-Hüten,  
 Blumen, Federn,  
 Bändern, Spitzen,  
 Sammet, Plüschchen.

Strümpfen, Unterjacken,  
 Damentüchern, Flanell-Hemden,  
 Damen-Hemden, Herren-Hemden,  
 Kragen und Manschetten.

Sonnenschirmen,  
 Regenschirmen, Handschuben,  
 Kurzwaaren, Corsetten,  
 Tapisserien u. dergl. m.

4690

**P. Peaucellier**, Marktstrasse 24.

## Die Verlegung meines Luxuswaaren-Geschäftes

nach **Taunusstrasse** in den Neubau an der Trinkhalle

erlaube ich mir hiermit anzuzeigen und mein reichhaltiges Lager aller in dieser Branche vorkommenden **Neuheiten** bestens zu empfehlen.

Zugleich mache darauf aufmerksam, daß ich in dem früheren Locale **Sauggasse 50** noch eine Zeit lang einen **Ausverkauf** des älteren Lagers zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** abhalten werde.

**Sauggasse 50,**  
 am Kranzplatz.

**E. Beckers,**

**Taunusstrasse,**  
 an der Trinkhalle.

1906

**J. KEUL**

**Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.**

Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.

Viele überraschende **Neuheiten**. Grosse Ausstellung. Anerkannt **billigste** Preise.

12 Ellenbogengasse 12.

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

21641

## Bruchbänder

aller Art halte stets auf Lager; auch werden dieselben auf Grund anatomisch-chirurgischer Kenntnisse und lang-jähriger Erfahrungen von mir selbst angelegt.

Sämmtliche Verbandstoffe aus der renommirten Fabrik von **P. Hartmann** stets vorrätzig.

**C. Mildner, Goldgasse 18,**  
 concess. Bader (Heilgehülte).

14891

## Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth die Gummiwaaren-Fabrik von **Carl G. Dressler, Berlin C., Landsbergerstrasse 71.** 46

Catalog gr  
 und franco.

Wegen Aufgabe meiner Filiale

**15 Schachtstrasse 15**

verlaufe die noch dort vorrätzig

**Filz-, Strohhüte und Kappen,**  
 um den Transport zu ersparen, zu ganz bedeutend billigen Preisen.

2401

**W. Killian.**

**Uhren** werden dauerhaft reparirt und abgezogen unter mehrjähriger Garantie durch **W. Hofmann**, Uhrmacher, Friedrichstrasse 37, Seitenban, Barterre rechts. 1228

**Nur 10 Pf.** Neue **Flicklappen** in allen nur denkbaren Stoffen zu haben **Webergasse 52.** 21821

# Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:  
**Große Tanzmusik.** 112

# Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag:

## Grosse Tanzmusik.

Entrée 50 Pfg. — Flasche Bier 35 Pfg.  
12735 Ph. Scherer.

# Dreikönigskeller.

Heute und jeden Sonntag:

## Grosse Tanzmusik.

13860 Achtungsvoll Xaver Wimmer.

# Nassauer Bierkeller, Frankfurterstraße.

Großer, schattiger Garten mit schöner Aussicht.  
Empfehle: **Ff. Export-Bier** aus der Actienbrauerei Nassau,  
prima ff. **Sachsenhäuser Aepfelwein**,  
nebst preiswürdigen **Speisen** und **Getränken**.  
2304 **Egmont Hohloch.**

# Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14, Bleichstraße 14,  
nächst dem Circus.

Empfehle vorzügliches Lagerbier, gute, reine Weine,  
Mittagstisch zu 50 Pf. und höher, kalte und warme  
Speisen.  
Kegelbahn. — Billard. — Gartenwirthschaft.  
Schönes, separates Zimmer mit Instrument.  
3081 **Adolph Roth.**

# Restauration „Jägerhaus“,

vis-à-vis dem Krieger-Denkmal (Schiersteiner Chaussee 8).  
Angenehmer Garten. — Gute Getränke und  
Speisen, sowie aufmerksame Bedienung. Schöne Aussicht  
auf den Rhein und die Höhen des Taunus. **A. Hager.** 3273

# Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rakoczyn'schen Weingärten Hangacs-  
Muzjay in der Tokay-Regyallha, in Depot von dem jetzigen  
Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard  
Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 271  
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

# Thüringer Wald-Preisselbeeren (frisch gepflückt),

anerkannt haltbarste und geschmackvollste Waare, liefert  
eine im thür. Wald befindliche Firma für **Wiederverkäufer,  
Hoteliers** und größere **Consumenten** zu äußerst billigen  
Preisen. Versandt Ende August. Näh. Exped. 3893

# I<sup>a</sup> Himbeer-Syrup, 1887er, garantirt rein,

$\frac{1}{2}$  Fl. 1 Mk.,  $\frac{1}{2}$  Fl. 60 Pf.,  
wieder eingetroffen.  
4092 **P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke d. Karlstraße.**

# Russisch Brod,

feinstes Thee- und Wein-Gebäck  
von **Richard Selbmann, Dresden.**

Lager und Verkauf in der Conditorei und Confiserie  
**Bourgeoise, Langgasse 51, am Kranzplatz.** 8925

# Bordeaux-Preise für Wiederverkäufer für den Sommer 1887.

Bei Flaschen	12	25	50	100	p. Oxhoft ca. 310 Fl.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1884r Côtes supérieures	9	18	35	68	190
1883r Médoc	12	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac	15	28	54	100	295
1883r St. Julien	18	35	68	132	380
1884r Château Gourdet Bourg	19	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24	47	92	180	—
1875r Dulamont Blanque- fort	27	52	100	200	—
1875r Château Léoville	36	70	135	260	—
1881r Moudon Ausellau Pauillac	40	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45	90	—	—	—

Aus meinem Import-Lager in **Fässern** empfehle von  
jüngeren Jahrgängen frei in's Haus oder an die Bahn:

	Per Oxhoft Mk.
1884r Palus St. Loubés	280
1884r Médoc (von Cruse & fils frères)	330
1883r Château Couloncque Géulissac	350
1884r Cognac Portets	550
1886r St. Julien Beychevelle Morin	325
" Victoria Bandamont Médoc	400
" Château Bonneau St. Seurinde Cadourne	400
" Château La Couronne Pauillac	625

Garantie für reine, nicht gegypste Weine, von nur ersten  
Häusern. **Jacob Stuber, Weinhandlung,**  
3150 **3 Neugasse 3.**

# Amsterdamer Kaffee-Lager Friedrichstraße 33,

Spec. in Kaffee's en gros & en détail,  
eigene Brennerei (täglich frisch gebrannt),  
Inhaber: **C. Govers** aus Amsterdam,

## directester Bezug,

empfehle seine **Kaffee's** in roh und gebrannt zu  
billigsten Preisen:

Sehr guten Haushaltungs-Kaffee Mk. 1.40 u. 1.50, }  
feinste ff. Mischung " 1.60, }  
extrafeiner Perl " 1.60, }  
roh (sehr gut u. rein) von Mk. 1.10 u. höher } gebrannt.

Auf Lager sind alle Sorten in roh u. d. gebrannt von den  
billigsten bis zu den allerfeinsten.

Bei Mehrabnahme und für größere Consumenten möglichste  
Preisermäßigung. 3140

# Prima Hamburger Feigen-Caffee

mit Garantie rein aus best. arom. orient. Feigen fabricirt, best. Zusatzmittel zu  
Bohnen-Caffee, pr. 60 g. — 10/2 @ 2.75, 19/2 @ 4.75 franco reg. Nachn.  
Altona-Hamburger Dampf-Caffee- }  
Brennerei u. Feigen-Caffee-Fabrik **E. H. Schulz, Altona b. Hamburg.** }

# I<sup>a</sup> Himbeer- & Citronensaft, Erfrischungs-Bonbons,

Branse-Bonbons, Orangen und Citronen u. empfiehlt  
**Mart. Lemp,**

21918 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

I<sup>a</sup> Kalbfleisch per Pfund **Mk. —.60,**  
Fricando per Pfund " **1.20**  
empfehle **L. Behrens, Langgasse 5.** 4803

# Hollack's

## Malzextract-Gesundheits-Bier

ist bedeutend malz- und gehaltreicher als das Gesundheitsbier von Hoff in Berlin. Laut redactionellem Bericht der pharmaceutischen Centralhalle für Deutschland

enthält:  
Hoff,  
Berlin,  
enthält:  
Stammwürze  
13,12%  
Extract  
7,58.



enthält:  
Hollack,  
Dresden,  
enthält:  
Stammwürze  
24,55%  
Extract  
17,53.

Anderweitige chemische Prüfungen durch Herrn Prof. Dr. Godeffroy in Wien, sowie das Kgl. Hygienische Institut der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Hollack's Gesundheitsbier ist auch bedeutend höher an Malzgehalt, als die Erzeugnisse von Straßnitzky und Groh & Raubnitz in Wien.

Haupt-Depot in Wiesbaden bei  
Herrn Hoflieferant **Aug. Helfferich,**  
vorm. A. Schirmer,  
20464 **S Bahnhofstraße 8.**

La Qualität **Kalbfleisch** à Pfd. — 60 Mt.,  
**Kalbsfricandeau** à " 1.20 "

**Schinken** (roh und abgelocht), täglich frisch abgelochtes  
**Solberfleisch**, sowie alle **Wurstsorten** empfiehlt

**Carl Schramm,**  
Friedrichstraße 45.

## Feinster Tafel- und Cinnach-Essig.

(Prämiiert auf der Amsterdamer Welt-Ausstellung 1883.)

### Garantirt haltbar.

- 1 Korbflasche mit 5 Liter Mt. 1.80
- 1 " " 10 " " 3.—
- 1 " " 20 " " 5.—
- 1 " " 30 " " 7.—

**Reingehaltene Korbflaschen** werden zu je 50 und 75 Pf., sowie 1 Mt. und 1 Mt. 50 Pf. zurückgenommen.

**Speiseöl**, vorzügliches, in ganzen und halben Flaschen empfiehlt

**F. Gottwald,**  
Kirchgasse 22.  
604



## Neue holl. Voll-Häringe

**Bernhard Gerner,**  
Wörthstraße 16.

empfehlst  
4297

**Guter Privattisch**, auch **Zimmer (Garten)** incl.  
Benkton 4 bis 6 Mt. **Adolphsberg** 4. 21184

Prima Qualität **Johannisbeer- und Stachelbeer-**  
**Wein** (85er) ist zu verkaufen **Schiersteinweg** 11. 4473

**Kirchgasse 7** sehr billig zu verkaufen vollständige Betten,  
Kopfkissen, Woll- und Seegras-Matrasen, Deckbetten, Kissen,  
Sodha's, gesteppte Strohmattasen von 4 Mt. 50 Pf. an. 4807

Ein **Spiegel** mit Goldrahme, 1,45 Mtr. hoch und 0,60 Mtr.  
breit, billig zu verkaufen **Helenenstraße** 16, II. 4307

**Tamarinden-Conserven**  
Kanoldt Nachf. Gotha.  
Garantirt rein pflanzliches  
**Abführmittel**  
in anger. schmeck. Confiturform.  
Preis à Schachtel 80 Pf. in Apotheken

Herr Dr. Rittershausen in  
Neuwied kussert sich brieflich:  
„Ich kann mein früheres Urtheil  
über dieses Präparat nur wiederholen:  
„Das Mittel wirkt sicher, sehr reichlich,  
ganz schmerzlos und angenehm, alterirt  
den Appetit nicht und hat keine schlechte  
Nebenwirkung.“  
Apoth. C. Kanoldt Nachf. I. Gotha.

(H. 1143) 27

**Damen-Aufnahme** billig, discret, freundl. Zimmer  
bei **Frau Krieg**, Hebamme, Trierische  
Gasse 1, **Krankfurt a. M.** (H. 63846.) 31

**Damen** finden freundliche Aufnahme unter Discretion  
bei **Frau Juliane Hartmann**, Mainz,  
**Kirchgarten 10.** (N. 18700) 91

**Grabenstraße 26** werden **Herrenkleider** angefertigt,  
geändert, gereinigt und schnell besorgt. 4126

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Ferdernreinigen** in und  
außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

Im **Liefere** und **Sehen** von **Porzellanöfen**, Wand-  
belleidungen etc., sowie im **Umsetzen**, **Putzen** und **Repariren**  
empfehlst sich bestens **Carl Zembrod**,  
895 **7 Ellenbogengasse 7.**

**Ankauf** getr. **Herren- u. Damenkleider** **Kirchhofstraße** 4. 4573

Ein **Pianino** ist billig abzugeben **Mauergasse** 10. 4553

Ein gutes **Pianino** zu verkaufen **Kirchgraben** 5. 7272

**Wesergasse 54** sind alle Arten **Holz- und Polster-**  
**möbel**, **Betten** und **Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen**  
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche  
Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapezierer. 11870

**Rheinstraße 39**, 1 St. r., ist ein **Sopha**, **Bett**, **Nachtische**  
und **Wachstommode**, gut erhalten, zu verkaufen. 21882

Ein- und zweithür. **Kleider- und Küchenschranke**, **Tische**,  
**Nachtische**, **Bettstellen**, **Küchentische** zu verk. **Hochstätte** 27. 4130

Neue, nussbaum-polirte **Bettstellen**, **Kommoden** u. s. w.  
zu verk. **Helenenstraße** 28 bei **Emil Stogmüller**, Schreiner. 21233

Eine reichgeschmückte, eichene **Laden-Einrichtung**,  
bestehend aus **Theke** mit **Ausstellkasten**, 3 **Ladenschränken**,  
1 **Erkerschrank** und großem **Spiegel**, ist preiswürdig zu ver-  
kaufen **Mauergasse** 15. 4552

Neue und gebrauchte **Landauer** sind zu  
verkaufen **Lehrstraße** 8. 4140

Eine kleine **Drehbank** (neu) für **Metall- und Holzdreher**  
und eine **freistehende Pumpe** sind preiswürdig zu verkaufen  
**Friedrichstraße** 8. 784

Eine **hübsche Glaswand**, zum **Abschluss** für ein **Comptoir**,  
**Restauration** oder **Balkon** geeignet, preiswürdig zu verkaufen  
**Kirchgasse** 6, **Leinenlager**. 21455

Ein gebrauchter, **transportabler Herd**, für eine **Restau-**  
**ration** oder **Landwirthschaft** passend, ist unter **Garantie**  
sehr billig zu verkaufen. **J. Hohlwein**, **Helenenstr.** 23. 3858

## Wendeltreppe.

eiserne, 3,60 Meter Höhe und 1 Meter Durchmesser, wird zu  
kaufen gesucht. **Näh. große Burgstraße** 9. 3497

Schöne, starke, winterharte **Decorations-Pflanzen** zu ver-  
kaufen bei **Gärtner Claudi**, **Wellritzthal**. 3444

**Oleander**, drei schöne, sind zu verkaufen  
**Geisbergstraße** 19. 4681

**Schwarze Spitzhunde** (Männchen) zu verkaufen  
**Lehrstraße** 6. 4752

## Weiss-Stickereien

aller Art übernimmt zu billigsten Preisen bei tadelloser Ausführung das **Atelier der Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, Emserstrasse 34.** Die Vorsteherin:  
23829 **Julie Vietor.**

## Handschuhe und Halbhandschuhe

in Baumwolle, Zwirn und Seide, schwarz } à 30, 40, 50, 60,  
und in allen modernen Farben, } 75, 90 Pf. u. höher  
großartiges Sortiment, } empfehle.  
20374 **Carl Claes, Bahnhofstraße 5.**

**Ew. Stöcker,**  
Uhrmacher.

41 Webergasse 41,  41 Webergasse 41,  
I. Etage. I. Etage.

**Durch Ersparniss der hohen Ladenmiete bei streng reeller Bedienung aussergewöhnlich billige Preise.**

21519

Lager aller Arten Uhren und Ketten.

Reparaturen prompt u. unter Garantie.

## Der deutsche Bäcker.

Historische Erzählung von Ludovica Hefekiel.

(2. Forts.)

Raslos mühte sich die treue Marna, Etwas über ihren Mann in Erfahrung zu bringen und so geschah es, daß darüber ihr Geschäft den Krebsgang ging und ihr Töchterlein Sophie eine gar freudlose Kindheit verlebte. Die Armuth klopfte an die Thür des Hauses auf der Gothersgade; schließlich mußte Frau Dobel es veräußern und eine kleine dürftige Wohnung auf den Nybodern oder Neubauten beziehen. Die Neubauten waren eine Reihe von Straßen mit kleinen, einstöckigen Häusern ganz im Norden der Stadt, die meist von Matrosen und Schiffen bewohnt wurden. Rauhes und oft rohes Volk war es, zwischen denen Sophie Dobel aufwuchs, aber Niemand that ihr oder ihrer Mutter etwas zu Weide. Man kaufte die Hallorentuchen der Frau Dobel gern und mancher Matrose brachte von seinen Fahrten der kleinen Sophie ein hübsches Spielzeug mit, eine Muschel, eine Koralle oder einen glänzenden Stein. Was aber Frau Dobel am Liebsten gehabt hätte, das brachten sie ihr nicht, eine Kunde von ihrem Manne. So gingen die Jahre hin, und immer lieblicher blühte Sophie auf; hell wie Bergkristall sahen die Augen aus dem rothigen Antlitz heraus und in langen goldig schimmernden Zöpfen hing ihr das Haar über die Schultern. Sechzehn Frühlings hatte das reizende Kind gesehen, und nie hatte Mutter Dobel bessere Einnahmen, als wenn Mittwoch und Sonntags draußen in den Frederiksberg-Alleen Sophie in der kleinen Bude neben ihr stand, und den in Stücken geschnittenen Hallorentuchen verkaufte. So waren die beiden Frauen auch an einem hellen Sommertage des Jahres 1784 den langen ermüdenden Weg hinaus nach dem Schlosse Frederiksberg gewandert, der mit Vergnügungsalen, öffentlichen Gärten und Tanzsälen besetzt ist. Mitten in einem hübschen Parke liegt das in italienischem Stil erbaute Schloßchen auf einem Hügel; auf dem großen Rasenplatz, der vor dem Gitter des Parkes

sich ausdehnte, lagerten zahllose Menschen; weiße Tischtücher waren ausgebreitet und mit allerlei Schwaaren bedeckt, Kinder spielten unter den Bäumen, eine Drehorgel ließ unverdrossen die Melodie: „König Christian stand am hohen Mast,“ erklingen und zuweilen brummte ein schnaubbärtiger Invalide vor sich hin:

„Vom Himmel fiel der Danebrog,  
Vom Himmel fiel der Danebrog.“

Sonnenschein, Lachen und fröhliches Volksleben überall; stieg man im Park, der damals aber dem Volke noch nicht geöffnet war, ein wenig bergan, so schienen die Thürme von Kopenhagen aus dem Sunde emporzutreten, der so blau und still dalag, wie der Himmel über ihm.

In ihrer kleinen Bude hart am Eingang des Parkes standen Mutter Marna und Jungfer Sophie in Erwartung ihrer Kunden, von denen Viele sich den Sonntag ohne ein Stück Sophientuchen gar nicht mehr denken konnten. Sophientuchen nannten sie das Gebäck nach der hübschen Bäckerin.

Da kam auch ein junger Gesell des Weges, nicht wie ein Handwerker, sondern eher wie ein junger Kaufmann oder Schreiber anzusehen, sauber in feines, schwarzes Tuch gekleidet, mit seinen weißen Manschetten und ebensolchem Jabot. Der hatte fast so blaue Augen wie die hübsche Bäckerin und einen sauberen, militärisch gedrehten und gepuderten Pops, auch eine gar stramme, stattliche Haltung. Jetzt blieb der junge Mann vor der Binde stehen, warf einen bewundernden Blick auf das hübsche Mädchen in derselben und einen erstaunten auf die Kuchenstücken.

„Ja, das ist ja Hallorentuchen,“ rief er dann in deutscher Sprache mit etwas singendem Tone, „wie kommt denn Hallorentuchen, wie er beim Meister Kruspe auf dem kleinen Berlin nicht besser aussehen könnte, hierher?“

„Meines Mannes Vater war aus Halle gebürtig,“ sagte Frau Dobel.

„Ein Hallore oder ein Hallenser?“ fragte der Fremde rasch. Frau Dobel sah ihn verwundert an.

„Ja, wißt Ihr denn nicht, daß es zu Halle an der Saale drei Sorten Menschen gibt, Halloren, das sind die von der Salzwirkerbrüderschaft, die das Salz siedern oder daran Antheil haben, Hallenser heißen die andern, und Hallunken, nun was das ist, werdet Ihr wohl wissen, denn die gibt's zu Halle an der Saale nicht mehr wie anderwärts.“

„Jetzt weiß ich's,“ sagte Frau Dobel, und die Thränen liefen ihr über die Backen, „mein Mann hat immer gesagt, seine Ahnen seien Halloren gewesen.“

„Und wie hieß Euer Mann, beste Madame?“

„Johann Christoph Dobel!“

„Na, beim Schellenmorich, da wird die hübsche Jungfer am Ende noch meine Base sein, ich heiße Friedrich Wilhelm Dobel!“

Treuherrig streckte er den beiden Frauen die Hand hin, die sie etwas zögernd nahmen, aber sich doch freuten, so unerwartet einen Verwandten zu finden. Leider wurde ihr Gespräch fortwährend durch Käufer unterbrochen, und so erfuhren sie nun in großen Pausen, daß Friedrich Wilhelm Dobel eine Waise und in den weit berühmten Francke'schen Stiftungen zu Halle erzogen sei, erst einem Herrn von Eberstein als Schreiber und dann einem dänischen Herrn als Secretär gedient habe. Dieser sei vor etlichen Wochen verstorben, doch habe er noch einen Auftrag desselben auszurichten, nämlich einen Brief an den Kronprinzen Friedrich zu bringen.

Genau hatte ihm der Verstorbene gesagt, welche Wege er einzuschlagen habe, um bis vor den Fürsten zu gelangen, der vor wenigen Wochen für seinen unglücklichen Vater die Regierung ergriffen hatte; dadurch waren Juliane Marie und ihr Sohn Friedrich zum zweiten Male beiseite geschoben worden, diesmal für immer, denn so jung Caroline Mathildens Sohn war, so wenig schien er gewillt, sich viel drein reden zu lassen.

„Wie hieß denn der Herr, in dessen Dienst Ihr standet?“ fragte Frau Dobel.

„Herr von Brindsen, Christian von Brindsen,“ antwortete Dobel arglos.

„Brindsen,“ schrie Frau Marna auf und bedeckte das Gesicht mit den Händen, „Brindsen ist todt, nun ist alle Hoffnung verloren.“

(Fortf. f.)

## Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für drei Monate August und September zum Preise von 1 Mk. 30 Pfg. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in <b>Biebrich-Mosbach</b> . . . . .	<b>Theod. Roemer,</b>
„ <b>Bierstadt</b> . . . . .	<b>Friedr. Bing,</b>
„ <b>Dohheim</b> . . . . .	<b>Friedrich Ott,</b>
„ <b>Erbenheim</b> . . . . .	Ortsdiener <b>Stahl,</b>
„ <b>Rambach</b> . . . . .	Frau <b>Schlink Wwe.,</b>
„ <b>Schierstein</b> . . . . .	<b>Conrad Speth,</b>
„ <b>Sonnenberg</b> . . . . .	<b>Christ. Wiesenborn.</b>

**Die Redaction.**

### Bekanntmachung,

betreffend die Enteignung resp. dauernde Nutzungsbeschränkung von Grundstücken des Stadtgemeinde-Bezirks Wiesbaden behufs Ausführung der für die hiesige Stadt projectirten Canalisation.

Nachdem durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 15. April c. (Amtsblatt des 1887 pag. 305) genehmigt worden ist, daß die zu der für die hiesige Stadt projectirten Canalisation erforderlichen Grundstücke im Wege des Enteignungs-Verfahrens von der Stadtgemeinde Wiesbaden erworben und die Besitzer der Stein- resp. Kupfermühle bezüglich ihres Rechtes zur Benutzung der Wassergefälle mit einer dauernden Beschränkung belastet werden dürfen, beabsichtigt der hiesige Gemeinderath die in den angeschlossenen Auszügen aus dem Plane nebst Beilagen bezeichneten Grundstücke des hiesigen Stadtgemeindebezirks zu erwerben, resp. zu belasten, und hat da auf angetragen, das Verfahren wegen endgültiger Feststellung des bereits vorläufig festgestellten Enteignungsplanes nach Maßgabe der Vorschriften der §§. 18 ff. des Gesetzes vom 11. Juni 1874 über die Enteignung von Grundeigenthum (G.-G. des 1874 pag. 221) einzuleiten. Demgemäß wird diese Bekanntmachung nebst Beilagen zufolge der Vorschrift in §. 19 des angeführten Gesetzes im hiesigen Gemeindebezirk 14 Tage zu Jedermanns Einsicht offengelegt. Während dieser Zeit kann jeder Betheiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendungen sind bei dem Oberbürgermeister Herrn Dr. von Zbell hier selbst entweder schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protocoll zu geben.

Wiesbaden, den 26. Juli 1887.

Der königliche Regierungs-Präsident.  
gez. von Wurmb.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß dieselbe nebst den darin erwähnten Anlagen auf Grund des §. 19 des Enteignungsgesetzes von Samstag den 30. Juli c. ab 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer 9, offengelegt ist.

Wiesbaden, den 28. Juli 1887.

Der Oberbürgermeister.  
v. Zbell.

### Aufforderung an die Obstbaumbesitzer der hiesigen Stadt- und Feldgemarkung.

Da die der Obstkultur so gefährliche **Blutlaus** in hiesiger Gemarkung noch nicht vollständig vernichtet ist, und zudem mit dem nächsten Monate die Zeit heranrückt, in der auch das geflügelte Insect auftritt, mitbin die Gefahr einer größeren Ausbreitung der Blutlaus nahe liegt, ergeht hiermit **wiederholt** an alle Baumbesitzer in hiesiger Stadt- und Feldgemarkung die Aufforderung, ihre Bäume (Apfelsämere) ungehäut und jedenfall innerhalb acht Tagen durchzusehen und das Ungeziefer zu zerstören, wobei man auf das nachstehende, von der königl. Regierung dahier mitgetheilte Mittel zur Bekämpfung der

Blutlaus aufmerksam macht: In 3—4 Liter kochendes Wasser schüttet man  $\frac{3}{4}$  Kgr. gewöhnlichen inländischen Tabak.

Sobald derselbe zu einer braunen Brühe abgekocht und erkaltet ist, werden nach Entfernung der Tabaksblätter etwa 3 Tassenlöpfe 5procentiger Carbonsäure hinzugefügt.

Nachdem nun am Baume die mit Blutläusen u. behafteten Stellen sorgfältig abgeschabt sind, wird die Abkochung (mit Stielbürsten, hinreichend großen Pinseln oder an unzugänglichen Stellen mit Schwämmchen an Stangen) auf die behafteten Stellen und in die bezüglichlichen Ritzen und Rindenpalten gestrichen. Die beim Abtragen der Stämme heruntergefallenen Rindenstücke mit Blutläusen oder mit Blutlausbrut u. werden am Besten verbrannt. Die dünnen in gleicher Weise behafteten Zweige werden zweckmäßig abgeschnitten und gleichfalls verbrannt.

Das Mittel kann zu jeder Zeit angewendet werden, und ist seine öftere Wiederholung bis in den Monat August anzurathen.

Da nur durch ein allseitiges Handeln dem Uebel mit Erfolg entgegengetreten werden kann, so erwartet man pünktliches Nachkommen der gegebenen Vorschriften und werden die Säumigen nach §. 7 der Regierungs-Verordnung vom 6. Mai 1882 mit Geld bis zu 150 Mk. oder verhältnismäßiger Haft bestraft.

Gleichzeitig wird noch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die hiesigen Feldschützen beauftragt worden sind, sowohl die Obstbäume in der Feldgemarkung als auch in den Hausgärten in kürzeren Zwischenräumen durchzusehen und ist den Anordnungen des Feldschützpersonals bezüglich der Vertilgung der Blutlaus unbedingt Folge zu leisten.

Wiesbaden, den 28. Juli 1887. Der Oberbürgermeister.

J. B.: Heß.

### Bekanntmachung.

Montag den 15. August Vormittags 11 Uhr wird in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, daß der Firma Münzel & Comp. in Liquidation gehörige, an der Jahnstraße 26 hier selbst zwischen Wilhelm Kimmel und Conrad Serner belegene dreistöckige Wohnhaus mit einem Flächengehalte von 2 Ar 26,50 Qu.-M. freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 26. Juli 1887.

Die Bürgermeisterei.

4762

### Aufforderung.

Die Grundbesitzer werden ersucht, Anmeldungen über fehlende Grenzzeichen an ihren Grundstücken bis zum 25. August d. J. in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, zu machen.

Wiesbaden, den 29. Juli 1887. Das Feldgericht.

Ein neuer, englischer Krankenwagen, dreiräderig, mit Gummirädern, Glasverschluß und Laternen, steht wegen Sterbefall zu verkaufen.

Gutsverwaltung „Villa Sicambria“, bei Citville.

4886

### Curhaus zu Wiesbaden.

(Nur bei günstiger Witterung)  
Mittwoch den 3. August 1887:

## Rheinfahrt mit Musik (Extra-Dampfboot)

nach  
**Assmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Rüdesheim.**  
**Besichtigung des National-Denkmals.**  
Benutzung der Zahnradbahnen: Assmannshausen-Niederwald und  
Niederwald-Rüdesheim.

**Curgäste** und hiesige Einwohner, welche sich an dem Ausfluge  
betheiligen wollen, belieben die für die Eisenbahn, das Extra-Dampf-  
boot und die Zahnradbahnen für ihre Person nöthigen Karten, sowie  
die Karten zum Mittagmahl (Niederwald) an der städtischen Curcasse  
bis spätestens Dienstag den 2. August Mittags 12 Uhr zu lösen.

Preis der Karten (einschl. Mittagmahl ohne Wein): **M. 6.50**  
für die Person. Näheres durch Prospective im Curhause.

Die Cur-Direction behält sich vor, die Fahrt, je nach Theilnehmer-  
zahl, abzusagen, nimmt aber nur eine gewisse Anzahl Theilnehmer  
an; es empfiehlt sich daher die **baldige** Lösung der Karten an  
der Hauptcasse im Curhause. **Nur** die an der **Curcasse** gelösten  
Karten berechtigen zur Theilnahme an dem Ausfluge.

Der Cur-Director: F. Heyl.

## Billige Schuhwaaren



**Häfnergasse 10.**

Unter bester Aufsicht in den  
württ. Straf-Anstalten gefertigt,  
empfehle:

- 500 Paar **Herren-Stiefel**, nur prima Handarbeit,  
von 6 Mk. 50 an,
- 1000 Paar **Damen-Stiefel**, sehr schön und gut  
gearbeitet, von 5 Mk. an,
- Halbschuhe** mit Bügen, Knöpfen und zum Binden  
in schönster Ausführung für **Herren, Damen**  
und **Kinder** billigt;
- 1000 Paar aller erdenklichen Arten **Hauschuhe**  
werden, um zu räumen, zu den billigsten Preisen  
abgegeben.

### W. Wacker

(Stuttgarter Schuhlager),  
**10 Häfnergasse 10** (im Hause des Herrn  
Kupferschmieds Meyer). 144

## Pfaff-Nähmaschinen.



Beliebteste Familien- und  
Handwerker-Nähmaschinen.

**Neueste Verbesserung:**  
**Vollständig**  
**geräuschloser Gang.**

**Keine Preiserhöhung.**  
**Höchste Leistungsfähigkeit.**

Niederlage bei **Carl Kreidel**, Mechaniker,  
**Webergasse 42.** 11680

Ein gebrauchter, leichter **Krankentwagen** auf einige Zeit  
zu mietzen gesucht. Näh. Exped. 4915

Hellmundstraße 32 sind verschiedene **Fässer** zu verkaufen;  
auch ist der Keller zu vermietzen. 4703

## Gustav Gottron, Wein-Restaurant,

20859

— Gartenwirthschaft, —  
22 Gärtnergasse 22 (nächst dem Central-Bahnhofe),  
**Mainz,**  
empfeilt seine anerkannt reingehaltenen Weine nebst Küche.

## Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einer ge-  
ehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich  
am Samstag den 30. Juli **Häfnergasse 4, Par-  
terre und im ersten Stock, die Restauration**  
**„Wiesbadener Kronenbräu“**  
eröffnet habe. — Ich verzapfe ein **vorzügliches**  
**Lagerbier, Weine** von ersten hiesigen Firmen und  
werde mich bemühen, durch Verabreichung gut zu-  
bereiteter **Speisen** zu jeder Tageszeit die mich Be-  
ehrenden zufrieden zu stellen. **Mittagstisch** 70 Pfg.  
und 1 Mk.

Ich halte mich bestens empfohlen und zeichne  
Mit Hochachtung ergebenst  
4853 **Joseph Christ.**

**Prima Kalbfleisch** per Pfund **46 Pfg.**  
**Kalbstecken.** " " **50 "**

empfeilt **H. Mondel, Webergasse 25.** 4748

**Dörrfleisch** per Pfd. **60 Pfg.**

empfeilt **H. Mondel, Webergasse 35.** 4895

## Prima Gothaer Cervelatwurst (Winterwaare)

empfeilt **H. Martin,**  
4808 **Häfnergasse, Ecke der H. Webergasse.**

Zum

**Ansetzen und Einmachen**  
empfehle in nur 1a Qualität

## Fruchtbranntwein,

**Cognac, Rum und Arac,**  
sämmliche Sorten **Gewürze,**  
**Essig** aus den renommirtesten Fabriken (Champagner-,  
Burgunder- und Estragon-Essig),

**alle Sorten Zucker.**

4422 **C. Reppert, Adelhaidstrasse 18.**

## Zum Einmachen empfehle:

**Feinste Kölner Raffinade** in Broden . . per Pfd. 29 Pfg.  
" **Holländ.** " " " " 31 "  
" **gemahlene** " " " " " 30 "

4911 **H. Martin,**  
**Häfnergasse, Ecke der H. Webergasse.**

**Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren**  
und **Kirschen** sind zu haben **Biebrickerstraße 17.** 2413

**Umzugs halber billig abzugeben eine Waschwanne,**  
2 große Waschleinen, mehrere Klammern, 2 Bode mit Bügel-  
brett, 1 ovaler Tisch, 1 Bettstelle und ein neuer Plattofen  
**Adlerstraße 37.** 4903

Ein kleiner **Eiskasten** billig zu verkaufen. Näh. Exp. 4917

**Neues Sauerfrant.**

4817

J. Rapp, Goldgasse 2.

**Neues Mainzer Sauerfrant**

eingetroffen.

J. C. Keiper, 44 Kirchaasse 44. 4760

**Neue Kartoffeln** sind zu haben bei **W. Kimmel**,  
Bloristrasse 29. 4456**Neue Kartoffeln** sind zu den Tagespreisen zu haben  
Adolphstraße 1. 4840**Schöne Aprikosen, Johannis- und Stachelbeeren**  
sind zu verkaufen Viebricherstraße 22. 4688**Agenturen**des Norddeutschen Lloyd und der Hamb.-Amerik.  
Packet-Actien-Gesellschaft zur Beförderung von Passa-  
gieren nach Amerika.

1296

Wilhelm Becker, Langgasse 33.

**Ferien-Aufenthalt  
in einem Luft-Curort.**Eine Wittve, welche mit ihren beiden Kindern (1 Junge von  
10 und 1 Mädchen von 12 Jahren) während der Schulferien  
auf's Land geht und dort einiges Besitztum hat, würde noch  
einige Kinder mitnehmen. Näh. Exped. 4246Ein junger Kaufmann wünscht seine freie Zeit mit Betragen  
von Büchern oder sonstigen schriftlichen Arbeiten auszunützen.  
Gef. Offerten unter L. 5 an die Exped. 1131**Wer** lehrt eine geb. Dame unter besch. Ansprüchen  
das **Massiren** nach System Mezger? Offerten  
unter „**Massage**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 4623**Lohnender Nebenverdienst** bietet sich für Herren oder  
Damen, welche in besseren Gesellschaftskreisen verkehren. Offerten  
unter **A. S. 800** an die Exped. d. Bl. 4901**Unterricht.**Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privat-  
stunden zu ertheilen. Näheres **Weißstraße 9.** 7918**G**in stud. phil. ertheilt b. **Privatstunden**. Offerten  
unter **K. B. 61** an die Exped. 4182**Clavier-Unterricht.**Eine Dame ertheilt **Clavier-Unterricht** zu mäßigem Preise.  
Näh. Müllerstraße 3 von 2 bis 4 Uhr. 75**Gründlichen Zither-Unterricht** ertheilt eine Dame. Näh.  
Hirschgraben 5 (am Schulberg), Nachmittags. 11451**Immobilien, Capitalien etc.****Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 5644**Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte**besorgt reell und discret die **General-Agentur** von  
**Fr. Mierke, Weißstraße 4, II.** 4871**Zu verkaufen oder zu vermieten****Villen** in schöner Lage (auch Stallung etc.), ganz oder  
getheilt. Näh. im Baubureau von **Kreuzner & Hatz-  
mann, Adolphsallee 51.** 516**Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser**in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei  
**Chr. Falker, Kleine Burgstraße 7.** 87**Zu verkaufen****Privat- und Geschäftshäuser** in allen Stadttheilen, sowie  
größere u. kl. **Villen** mit günstigen Bedingungen durch das  
Agentur-Geschäft von **M. Feilbach, Schulgasse 17.** 4759  
**Röderallee** ist ein **Haus** mit Thorfahrt und Hintergebäude, zu  
jedem Geschäftsbetriebe geeignet, zu verkaufen. Näh. Exp. 4879  
**Parkstraße 24** ist eine hochfeine herrschaftliche **Villa** zu  
verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 78**Die Besetzung Walkmühlstrasse 43,**grosse Villa mit 20 **hocheleganten**  
Zimmern nebst Zubehör, Schweizerhaus  
mit 8 Zimmern, Stallungen, schön an-  
gelegter Park von ca. 2 Morgen, schöne  
Lage nahe am Walde, ist **unter** dem  
Baukosten-Preise zu verkaufen, ev. ganz  
oder getheilt zu vermieten. 20194**Edhaus** (seit 17 Jahren Colonialwaaren-Geschäft) im südl.  
Stadttheile per 1. October zu verkaufen. Offerten unter  
**J. K. 18** an die Exped. d. Bl. 3989**Haus**, worin eine gute Wirtschaft betrieben wird, zu ver-  
kaufen. **Ch. Falker, Kleine Burgstraße 7.** 4129**Landhaus** mit kleinem Nebenhaus und Garten  
von ca. 40 Ruthen ist **Verhältnisse halber** für  
**40,000 Mk.** zu verkaufen. Näh. durch  
**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 4523Ein **Haus** mit 2 Läden, Hofraum und Hintergebäude in erster  
Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583**Landhaus, neu,**enth. i. **Sout.:** Küche, Waschküche, Keller; i. **P.:**  
4 Zimmer, 1 Alkoven; 1. **Etage:** 4 Zimmer und  
1 Badezimmer; ferner eine Frontspise, 3 Man-  
sarden und Trockenboden, ist für **36,000 Mk.**  
zu verkaufen event. auch zu vermieten. Näh.  
durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 4524**Zu verkaufen**herrschaftliche **Villa** mit großem, schattigem Garten Schier-  
steiner Chaussee 11 in Viebrieh a. Rh. 2364**Bauplatz** im Nerothal in der besten Lage unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Näh. Nerothal 6. 11535**Für Capitalisten und Baunternehmer.**Ein **Grundstück**, 132 Meter lang, 24 Meter breit, belegen  
auf der linken Seite des Nerothales, das sich zur Erbauung  
von fünf Villen eignet, ist unter günstigen Bedingungen,  
auch getheilt, zu verkaufen. Näh. Röderstraße 16. 4848Ein ca. 3 Morgen großes, in der Schiersteinerlach gelegenes, zu  
Gärtnerei, Bleichanlage oder ähnlichem Betriebe geeignetes  
**Grundstück** vom 1. October ab zu verpachten. Näheres  
Louisenstraße 39 Nachmittags von 3-4 Uhr. 498Der **Garten** Mainzerstraße 31, ca 170 Ruthen, ist wegen  
Wegzug des jetzigen Pächters, Herrn N. Kopp, per  
1. Januar zu verkaufen oder von ab zu verpachten. Näh.  
Rochbrunnplatz 3. 1168Zu mieten gesucht auf 1. October von einem cautionsfähigen  
Wirth eine **gangbare Wirtschaft**. Offerten unter  
**M. S. 97** an die Exped. d. Bl. 4860**15,300 Mk.** auf 1. Hypothek zu 5% zu leihen gesucht.  
Näh. bei **H. Mitwich, Euserstraße 29.** 4758

# Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

des grossen Galanterie- und Lederwaaren-Magazins

21842

unter Selbstkostenpreis

17 Marktstrasse 17.

17 Marktstrasse 17.

## Geschäfts-Gröfning.

Einem geehrten hiesigen und Fremden-Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich in meinem Hause **Neurostrasse 3** ein allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtetes

## Café-Restaurant „Zum Kronprinzen“

eröffnet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen. Mein Etablissement dem geneigten Wohlwollen des Publikums bestens empfohlen haltend, zeichne hochachtend

4434

**T. Rückersberg.**

## Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta, Langgasse 31.**

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in **Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Grabatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt!

Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als: **Badenschränke, Reale** etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.

216

Der Concurs-Verwalter.

## Saison-Ausverkauf

von

## Louis Franke,

**Königl. Hof-Lieferant**

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen,

8 Webergasse 8 und alte Colonnade 32/33.

Ich empfehle:

**Crème u. schwarzseidene Spitzenkleider**,  
1 Meter 5 Ctm. Höhe, von 6 Mark an.

**Schweizer Stickerseiden**, 1 Meter Höhe, Stücke  
von 4 Meter 20 Ctm. von 20 Mk. an.

**Aecht geklöppelte schwarzseidene  
Gulpure-Fanchons** von 5 Mk. an.

**Geklöppelte leinene Hemdentheile** von  
2 Mk. 50 Pf. an.

Grosses Lager in allen möglichen **schmalen und  
mittelbreiten Spitzen** in Leinen und  
Seide zu den billigsten Preisen.

**Spitzen-Taschentücher** in acht Point-Duchesse  
von 5 Mk. an. 21175

**Ratiborer Schnupftabake** in Päckchen à 20 Pfg. sind  
empfehlend frisch angekommen und  
Jean Haub,

Gde der Mühl- und Häfvergasse.

Das Aufarbeiten von **Polstermöbel**, sowie alle anderen  
**Tapezierarbeiten** werden gut und billig ausgeführt von  
4857 **Joh. Schmitt, Tapezireur, Rengasse 12.**

Occasion.

## Aufruf

Occasion.

an den

hohen Adel und das P. T. Publikum.

Günstigste Gelegenheit,  
staunend billig zu kaufen  
aus Persien und Egypten mitgebrachte  
echte persische und türkische

## Teppiche

und

div. orientalische Specialitäten.

Nur kurzer Aufenthalt  
in Wiesbaden

Webergasse 24.

Occasion.

4532

Occasion.

## Herrenhemden nach Maass.

Specialität. 14511

**Eigene Fabrikation.**

**Adolf Stein,**

Langgasse 48. (früher Webergasse 14).

Ein wenig gebrauchtes **Kanape** sehr billig zu verkaufen  
Ellenbogengasse 14. 4905

### Krankenkasse f. Frauen u. Jungfrauen. E. H.

Die Functionen des **Kassenarztes** sind auf Herrn **Dr. Laquer**, Wellrißstraße 1, 1 Stiege hoch, übergegangen. Sprechstunden von 8—9 Uhr Vorm., 2 1/2 bis 3 1/2 Uhr Nachm. (**Samstags nur Vormittags**). Bestellungen wollen die verehrl. Mitglieder, sofern sie die Sprechstunden zu besuchen nicht in der Lage sind, für Vormittags bis 7 Uhr, für Nachmittags bis 3 1/2 Uhr machen lassen. **Der Vorstand.** 89

## Männergesang-Verein.

Nächsten Dienstag den 2. August Abends 9 Uhr:  
**Ordentliche Generalversammlung.**

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1886/87;
- 2) Rechnungs-Ablage des Cassiers;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen ersucht

113 **Der Vorstand.**

## Verloosung zu Simburg.

Die Ziehungs-Liste liegt auf dem **Bureau des Gewerbe-Vereins** und bei den bekannten Verkaufsstellen der Loose zur Einsicht offen. 78

## Gesangverein „Concordia“, Sonnenberg.

Heute **Samstag Abends 8 Uhr** findet aus Anlaß des von unserem Vereine auf dem **Weilburger Gesang-Wettstreite** errungenen Preises in dem Locale des Herrn **Gastwirths Philipp Heuser** dahier ein **Commer** statt, wozu wir sämmtliche Freunde und Gönner unseres Vereins ergebenst einladen. **Der Vorstand.** 4816

## Gelegenheitskauf.

Eine Parthie

## Kinderkleidchen

in Stoff, Kattun und Tricot

zu ausserordentlich billigen Preisen

empfehlen 4193

## Bouteiller & Koch,

Langgasse 13 und Marktstrasse 13.

## Drahtgeflechte und Drahtgewebe



für Hühnerhäuser, Tauben- und Vogel-Volieren, Kelle fenster, Sand- u. Kohlen-Durchwürfe u. sowie alle Sorten **Vogelkäfige** empfiehlt billigst

**Carl Döring,**  
Goldgasse 16. 4432

## Garnituren

in allen Farben, feiner Mohair-Blüsch, **Sopha's** mit 6, 4 und 2 Sesseln, empfiehlt zu den billigsten Preisen unter Garantie

**C. Hieremann, 6 Goldgasse 6.**

Eine polirte **Bettstelle** mit hohem Haupt nebst **Sprungrohre, Matratze und Keil** ist für 100 Mark zu verkaufen **Goldgasse 2, I.** 4899

## Bürger-Schützen-Corps.



Den Mitgliedern und Freunden zur Nachricht, daß heute **Samstag den 31. Juli** unter den Eichen auf der **Bürger-Schützen-Halle** eine **Nachfeier des Vogelschießens** mit **Concert der Schützen-Capelle** stattfindet, wobei eine

## Ehrenscheibe

ausgeschossen wird.

Für **Volksbelustigungen** aller Art, sowie für gute **Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt. 24 **Achtungsvoll Der Vorstand.**

## Bierstadter Warte.

Bei Gelegenheit der heute **Samstag den 31. Juli** stattfindenden **geselligen Zusammenkunft (Stiftungsfest)** des **Pompier-Corps** von 4 Uhr ab:

## Concert.

Gleichzeitig empfehle meine **Restauration, reine Weine, Speisen** u. c. **F. Wanger Wwo. 4763**

## Musikalischer Club.

Unser diesjähriges

## Waldfest

findet am **heute Sonntag den 31. Juli** im Distrikt „**Bahnholz**“ statt.

Abmarsch mit Musik um **2 1/2 Uhr** vom **Dambachthal**, Ecke der **Neubauerstrasse**, aus. 284

**Der Vorstand.**

## Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute **Samstag** findet bei günstiger Witterung von **Nachmittags 2 Uhr** ab auf dem „**Speierskopf**“ unser

## Waldfest

statt. Für genügende **Sitzplätze**, sowie für ein gutes **Glas Bier** und **Schinkenbrot**, allerlei **Volksspiele, Musik** und **Gesang, Tanz** u. c. ist von Seiten des Vereins bestens Sorge getragen. Bei eintretender Dunkelheit **Heimmarsch** mit **Musik** und **bengalischer Beleuchtung**.

Unsere sämmtlichen Mitglieder, sowie **Freunde** und **Gönner** des Vereins sind hierzu **freundlichst eingeladen**. 131

**Der Vorstand.**



## Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute **Samstag den 31. Juli:**  
**Ausflug nach Eltville**  
(**Burg Crass**).

**Der Vorstand.**

Abfahrt **Nachmittags 2 Uhr 36 Min.** mit der **Rheinbahn**. Bei unangünstiger Witterung findet der **Ausflug** auch statt. 127

Ein kräftiges **Einspänner-Chaisengeschirr** mit **silberplattirtem Beschlag**, wenig gebraucht, ist zu verkaufen bei **August Hassler, Langgasse 48.** 4913

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Empfehle Köchinnen jeder Branche, Zimmermädchen, Bommen, Kammerjungfern, Haushälterinnen und Diener jeder Branche.

Bureau „Germania“, Säfergasse 5. 4537

Eine **Lehrerstochter** vom Lande, 18 Jahre alt und von angenehmem Aeußeren, die ihre Prüfung als Industriellehrerin bestanden, im Kleidermachen, Bügeln, Kochen und Serviren nicht unbewandert, etwas musikalisch ist, überhaupt in allen Haushaltungsarbeiten genügende Erfahrung besitzt, sucht Stelle zum 1. August bei einer alleinstehenden, gebildeten Dame, event. bei einer feinen kleineren Familie. Näh. Exped. 4109

Ein geb., junges Mädchen (20 Jahre), welches 1 Jahr kochen lernte, sucht Stelle. Näh. Exped. 4672

Ein Mädchen, welches vollständig kochen kann, nähen und bügeln versteht, sucht auf 1. August in einem stillen Haushalt Stelle. Näh. Exped. 4842

Mädchen für allein empfiehlt B. „Germania“. 4537

Für einen jungen Mann mit schöner Handschrift wird Stelle an einem hiesigen Bureau gesucht. Auf Lohn wird nicht reflectirt, nur auf strenge Aufsicht. Näh. Exped. 4904

Ein erfahrener **Küfer** sucht auf sofort oder später Stelle. Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Exped. 4850

### Personen, die gesucht werden:

**Verkäuferin** gesucht von **Wilh. Weber**, Modewaaren-Geschäft, große Burgstraße 3. 4802

### Modistin gesucht.

Eine tüchtige **Modistin**, die selbstständig garniren kann, findet per 15. September Stelle bei

**J. Hirsch Söhne**, Webergasse 3. 4765

Eine reinl., unabh. Monatsfrau gesucht Langgasse 31. 4834

Ein tüchtiges Spülmädchen gegen hohen Lohn gesucht Rheinstraße 21. 4847

Ein tüchtiges Mädchen, welches melken kann, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 2343

Ein ordentliches Mädchen zum baldigen Eintritt gesucht Faulbrunnenstraße 6. 3943

Webergasse 13 wird ein **junges, williges Mädchen** gesucht 4039

Ein williges **Dienstmädchen** (evangelisch) auf gleich gesucht **Walramstraße 20**, Parterre. 4577

Ein braves, gewandtes Mädchen für alle Hausarbeit auf Anfang August gesucht Biebricherstraße 7. 4558

Ein junges Mädchen von 14—16 Jahren auf gleich gesucht **Albrechtstraße 39**, Hinterhaus, Parterre. 4843

Ein junges Mädchen sofort gesucht Kirchgasse 42 in der Conditorei. 4865

Ein Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Kirchgasse 28. 4319

Ein geklestes Mädchen gesucht und kann dabei das Kochen erlernen Neugasse 19. 4923

Ein **zuverl. Kinder mädchen** oder eine **Frau** gegen guten Lohn gesucht. Näh. **Platterstraße 104**. 4555

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht **Weilstraße 8**, **Seitenbau, 2 Tr.** 4724

Zum **Vertriebe** eines schön illustrierten **Kalenders** werden tüchtige, zuverlässige Leute gegen hohe Provision gesucht **Karlstraße 1**, Parterre. 4144

**Helenenstraße 6** bei Schlosser **F. Hirsch** wird ein selbstständiger Gehülfe gesucht. 4441

**2** **Bauschreiner, Fußbodenleger**, sof. ges. **Wellritstr. 25**. 4490

**Tüchtige Bauschreiner** (Anschläger) gesucht **Dogheimerstraße 33**. 4616

**Lackier**er gesucht **Schwalbacherstraße 57**. 4565

**Tünchergehülfe**n gesucht **Albrechtstraße 21a**. 4885

## Lehrling

1254

mit dem Reisezeugniß zum einj. Dienst zum sofortigen Eintritt auf das Bureau eines technischen Geschäfts gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **A. Z. 100** befördert die Exp. d. Bl.

**Lehrling** in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Ein braver **Junge** für leichte Arbeit dauernd gesucht **Karlstraße 1**, Parterre. 4499

Ein **Conditoren-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 2028

Ein **Junge** kann unter günstigen Bedingungen die **Bäckerei** erlernen. Näh. Expedition. 4508

**Grundarbeiter** für dauernde Arbeit gesucht bei **J. Hahn**, **Wellritstr. 21**. 4745

**Hausbursche** gesucht bei **Fr. Groll**, **Röderstraße 3**. 4910

Ein **Schweizer** sucht **W. Thon**, **Schwalbstr. 39**. 3628

Ein **Schweizer** gesucht **Dogheimerstraße 49**. 4896

Ein **Knecht** gesucht **Steingasse 32**. 4854

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Eine ruhige Familie (drei erwachsene Personen) sucht eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Zubehör per 1. October. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **J. B. 17** an die Exped. erbeten. 2022

### Angebote:

**Adelheidstraße 13**, Parterre, per 1. October 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, großer Garten billig zu verm. 4852

**Adlerstraße 31** abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an solide Leute zu vermieten. 4825

**Adolphsallee 32** ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 22790

**Adolphsallee 49**, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohlenzug per 1. October zu vermieten. 1093

**Adolphstraße 8**, Parterre, ist ein feinemöbliertes Zimmer zu vermieten. 21664

**Bleichstraße 25** sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929

**Dogheimerstraße 9**, Hinterhaus, ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Hinterhaus, I. 4131

**Dogheimerstraße 15**, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör, event. Werkstätte, per 1. October zu vermieten. 4262

**Feldstraße 12** ein frdl. möbl. Parterrez. m. sep. Eing. z. vm. 2747

**Helenenstraße 23**, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 2566

**Hellmundstraße 20** ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei 1846

**Hellmundstraße 21**, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

**Herrngartenstraße 8**, Bel-Etage, bestehend aus 5 f. freundlichen Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. Garten und Bleichplatz beim Hause. Näh. jederzeit Parterre. 1790

**Jahnstraße 2**, Ecke der **Karlstraße**, sind mehrere Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst oder Langgasse 5. 1364

**Kirchhofgasse 5** möbl. oder unmöbl. Zimmer zu verm. 4880

**Langgasse 4** möbliertes Zimmer zu vermieten. 4511

**Lehrstraße 1**, Part., einfach möbliertes Zimmer zu verm. 3826

**Louisenstraße 14**, **Seitenbau**, Parterre, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 4803

**Mainzerstraße 3** ist die möblierte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5661

**Mainzerstraße 5**, Ecke der **Rheinstraße**, ist die Bel-Etage 7 Zimmer, auf 1. October verm. Näh. **Mainzerstr. 3**. 21164

**Marktstraße 22** eine Wohnung im **Seitenbau**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zub., an ruhige Leute zu verm. 3904

**Moritzstraße 1**, 2 St., möbl. Zimmer, a. **Wanisch Pension**. 1428

**Nerostraße 9** ist ein möbliertes Zimmer und eine Mansarde zu vermieten. 4046

### 3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621  
Nerostraße 46 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden das. 674

**Nicolasstrasse 1** möblierte Etagen und Zimmer mit Philippbergstraße 9, 3 Stiegen hoch, ein hübsch möbl. Zimmer mit wundervoller Aussicht für monatlich 12 Mk. an einen gebildeten Herrn zu vermieten. 2909

**Philippbergstraße 25** schöne Frontspitz-Wohnung zum 1. October zu vermieten. 3985

**Platterstraße 52** eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464

**Rheinstraße 85** zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

**Rosenstraße 5** ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner in der 1. Etage eine Wohnung, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 1879

**Röderallee, Ecke der Stiftstraße** (Neubau), auf 1. October zu vermieten: die Bel-Etage (4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör); ferner der zweite und dritte Stock, je 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Röderallee 30, Parterre. 2160

**Ecke der Röder- und Nerostraße 46** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, sowie eine Parterre-Wohnung 3 ineinandergehenden Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2327

**Saalgasse 30, 1. St.**, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3221

**Schwalbacherstraße 22** (Alteeseite) ist wegzugshalber der Parterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenpeicher, sowie Alleinnutzung eines schattigen Gartens, auf 1. October zu vermieten. 2176

**Taunusstraße 49**, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 10948

**Walramstraße 12, 1. Etage links**, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 4495

**Villa Carola, Wilhelmplatz 4**, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 19502

In dem Hause **Emserstraße 24** sind mehrere Wohnungen preiswürdig auf sofort oder später zu vermieten. Einzu- sehen Nachmittags von 1/23 bis 1/25 Uhr. 4598

Eine schöne Wohnung,  
**6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Balkon & Zubehör** im 2. Stock Dranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 1473

**Wohnung zu 500 Mk. auf October**  
— 4 Zimmer mit allem Zubehör, für sich abgeschlossenes Parterre, in gesunder Lage, mit schöner Aussicht — zu vermieten Dohheimerstraße 48c. 22070

Eine Wohnung von  
**2 Zimmern, Küche und Zubehör** im Seitenbau, 3. Stock, Dranienstraße 22, auf 1. October an ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre rechts. 1474

**Für Wascherei** eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Eine große Stube und Küche für sofort zu vm. Näh. Exp. 3438

**Möblierte Wohnung Adelhaidstrasse 16.** 1880

**Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten.** Näh. Exped. 2402

**Möblierte Zimmer** Bahnhofstraße 20, II. 5670

**Möblierte Zimmer**, 2 hübsche Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten, gesund und lustig, sind **Taunusstraße 47**, 2 Treppen, auf 1. August zu möglichem Preis zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 4056

**Elegant möblierte Zimmer** zu vermieten **Nicolasstraße 19, 2. Etage.** 14332

**Zimmer frei geworden, elegant möbl., Pension** (gute Küche) Friedrichstraße 19, 2. Et. ge. 1386

**Elegant möbl. Salon**, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

**Zwei möbl. Zimmer** zu vermieten Friedrichstraße 29, II. 4247

### Elegant möbl. Salon

mit Piano nebst Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer zu vermieten (gesündeste Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen) **Geisbergstraße 20**, Part. 3214

**Möbl. Zimmer** zu verm. **Dambachthal 8**, nahe der Trindhalle, unserm des Waldes. 20710

**Schön möbliertes Zimmer**, ganz nahe dem Kochbrunnen, zu vermieten Nerostraße 5, 2. Stock. 2577

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Wellrigstraße 6, P. 1.** 3889

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. **Kirchhofsgasse 9, 1. St.** 4511

Ein gut möbliertes Zimmer mit Kaffee und Bedienung zu vermieten (**Preis pro Monat 20 Mark**) **Mauergasse No. 8, 3. Stock.** 4710

Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist billig zu vermieten **Langgasse 33, 1. Treppe.** 4868

**Möbl. Zimmer** zu verm. **Schwalbacherstraße 51, 3. St.** 3836

1 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. **Jahnstraße 13, 3. Et.** 1263

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten **Hellmundstraße 29, 3. Tr. 1.** 1950

Ein möbl. Part.-Zimmer m. sep. Eing. zu verm. **Nerostr. 23.** 4792

Ein hübsches, unmöbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten **Webergasse 58, 2. Stock links.** 1820

Eine Dachstube zu vermieten **Schachtstraße 30.** 3966

**Laden mit Wohnung** **Webergasse 24** per sofort zu vermieten. Näh. **Webergasse 23, 1.** 22345

**Neugasse 4** ist ein großes **Magazin** oder als Werkstätte zu vermieten. 4550

**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. **Taunusstraße 10.** 76

**Laden** mit oder ohne Wohnung zu verm. **Häfnergasse 7.** 4612

**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Meßgergasse 18.** 2660

Ein trockener **Lagerraum** zu vermieten **Jahnstraße 10.** 4711

Eine anständiges **Näh- oder Bügelmädchen** erhält Logis **Bahnhofstraße 20, Seitenbau links.** 1917

Reinliche Arbeiter erhalten Logis **Schachtstraße 17.** 4871

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten **Helenenstraße 18** im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4399

Arbeiter erh. billig Kost und Logis **Gemeindebadgäßchen 6.** 3874

2 reinkl. Arbeiter erhalten Kost und Logis **Meßgergasse 18.** 4773

Ein auch zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle (auch mit Kost) **Hirschgraben 26.** 4770

### Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,  
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.  
Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,  
„Villa Margaretha“,  
Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

**Familien-Pension**  
Rheinstrasse 25, I. — W. Haussmann. 17921

## Erdbeben, Cyclone, Dämmer-Leuchten.\*

Drei Dinge, die fast gleichzeitig an uns vorüberstreifen. Wer Beziehungen sucht, könnte sie finden. Wir wollen nachweisen, daß der Zufall zu gleicher Zeit sie brachte, daß ihre Ursachen aber weit auseinander liegen.

Am 17. Juli Morgens 9-10 Uhr fand ein neues Erdbeben im Mittelmeer statt, das wahrscheinlich seinen Herd im griechischen Meere hatte. Es wird gemeldet, in Catania, Lecce, Livorno, Parma wurde das Erdbeben beobachtet. Aus dem Aetna steigt dichter Dampf auf. Zur selben Zeit werden Beben verspürt in Kreta, Chios, Smyrna und Rhodos. In Canea (Kreta) werden mehrere Häuser beschädigt, in Rhodos die Festungsmauern und Schornsteine gespalten. In Alexandria, sowie in Ismailia, am Suez-Canal, zeigen sich Spuren. In Kairo wird ein starker Stoß wahrgenommen. Mehrere Häuser und Moscheen im arabischen Viertel wurden beschädigt, eine Person getödtet, drei verletzt.

Die Endpunkte sind im W. Catania, im O. Smyrna, im N. Parma, im S. Kairo. Vergleichen wir damit den Herd des Erdbebens vom 27. August 1886, dann kommen wir genau auf denselben Mittelpunkt, auf den Golf von Arkadia. Von diesem hatte sich damals die Bebung je 150 Stunden weit nach W. und O. und je 300 Stunden nach N. und S. ausgebreitet. Die Endpunkte waren ebenfalls im W. und O. Catania und Smyrna gewesen; im N. Triest, im S. Alexandria. Auch heute wie damals zeigt sich der Umfang der Bebung in elliptischer Form mit 600 Stunden Länge und 300 Stunden Breite, während das Erdbeben im Golf von Sizilien einen Kreis von 200 Stunden Durchmesser bildete. Es wäre möglich, daß das Kalk-Gestein, das längs des Adriatischen Meeres bis nach Alexandria in der Richtung NW.-SO. läuft, der Bebung diese Haupt-Richtung gegeben habe. (In Alexandria wird die Richtung N.-S. beobachtet.) Es ist aber auch denkbar, daß im W. von Sicilien — im Meere —, sowie im O. von Smyrna — in einer terra incognita — keine Beobachtungen konnten gemacht werden, daß also der Durchmesser von W.-O. nur unvollständig ist.

Die Bebung im August 1886 war mit einer vulkanischen Erscheinung zusammen beobachtet worden. Zwischen Zakythos und Kreta, mitten im Golf von Arkadia, ward das Telegraphentabel zerrissen. Dann hatte der Capitän des englischen Schiffes „Transition“ in dem Golf eine Feuergerbe dem Meere entfeigen sehen, anscheinend 30 Fuß breit und 100 Fuß hoch. Die gleiche Erscheinung war im Jahr 1867 bei dem Auftauchen der Insel „Georgios“ (zu Sant Drini gehörig) beobachtet worden; ebenso im Jahre 1831 bei dem Ausbruch des Vulkanes, dem die Insel „Ferdinandea“ (im Süden von Sciacca auf Sicilien) ihr kurzes Dasein verdankte. Von der heutigen Erscheinung haben wir noch keine Anhaltspunkte zur Erklärung; wir beschränken uns deshalb auf die Vergleichung mit den früheren Thatfachen.

Vier Tage nach dem Erdbeben von Arkadia hatte sich im Jahre 1886 in Amerika eine große Bebung gezeigt: am 31. August das Erdbeben im Golf von Charlestown. Es war damals von diesem Golf im Westen bis New-Orleans, im Norden bis Chicago und New-York gegangen. Nach Westen und Norden hatte es einen Halbmesser von 300 Stunden durchlaufen, während nach Osten und Süden — des Meeres wegen — die Fortsetzung nicht bekannt wurde. Auch diesmal zeigten sich am 11. Juli — 6 Tage vor dem Beben im Mittelmeer — leichte Beben in Süd-Carolina.

Wer nun an einen Zusammenhang mit dem Monde denkt, der möchte combiniren: am 5. Juli Vollmond, am 20. Neumond; am 11. Juli Erdbeben in Charlestown, am 17. in Arkadia. Die beiden Beben liegen aber gerade in der Mitte zwischen Voll- und Neumond; sie selber sind wieder um 6 Tage getrennt. Solche Combinationen ließen sich bei allen Mondphasen machen. Die nächste Mond-Finsterniß findet am 3. August, die Sonnen-Finsterniß am 19. August statt. Es scheinen auch für diese die Motive zur Combination zu fehlen.

Dagegen dürfte eine andere Combination mehr Wahrscheinlichkeit bieten. Am 10. Juli zog ein mächtiger Gewittersturm über Europa (am 11. war das Erdbeben in Süd-Carolina). Er war bereits 8 Tage zuvor in deutschen Zeitungen prophezeit. Die Prophezeitung war eine sehr mächtige Berechnung: am 28. Juni Tornado in Texas; am 1.-2. Juli Cyclone in New-York; am 9.-10. Juli Gewittersturm in Europa. Pünktlich am 10. Juli stellte er in Europa sich ein, zugleich am selben Abend

\* Nachdruck verboten.

in Berlin, in Frankfurt und in Basel. Berlin hat er mit unzählbaren Blitzen erschreckt; in Frankfurt fuhr er über die Schützenhalle und mahnte die Bacchanten, daß auch ein Cyclone sein Jubelkorn feiern könne.\* Bei Basel zündete er ein Dorf im Schwarzwald an. Von Berlin zog der Sturm über Posen und Polen. Dort — bereits seines Wassers beraubt — tobt er als trockener Sturm über die flache Niederung, entzündet am 11. Juli die Stadt Woznik bei Lublitz in Schlesien und die Stadt Witebsk in Polen. Dort wurden 70, hier 413 Häuser in wenigen Stunden von dem „Flugfeuer“, das der Sturm über die Stadt hintrug, entzündet. Am selben Tag fährt der südliche Arm des Sturmes, der über Basel zog, bis Ungarn, entzündet an der Westgrenze eine Stadt im Szalcaer Comitat, dann das Bad Poprad, dort und hier einige hundert Häuser in wenigen Stunden auf gleiche Weise in Asche legend.

Man könnte auch hier die schärfere Combination machen, bis zur Feuersbrunst die Prophezie noch ausdehnen. Denn am 3.-4. Mai war genau derselbe Vorgang. Sturm über Norddeutschland, Hagel über Frankfurt, Würzburg, Gewitter mit Hagel längs der Alpen. Am 6. trockener Sturm in Polen und Ungarn; Entzündung einer Stadt bei Minsk in Polen und von drei Städten — Eperis, Nagy Karoly und Kurtics nebst zwei Dörfern in Ungarn. Wer will aber die furchtbare Verantwortung einer solchen Prophezie auf seine Seele laden? Die Menschen beten

Seltiger Florian,  
Beschön' dies Haus,  
Zünd' and're an!"

Und wenn Sanct Florian ihnen den Befallen thut, steinigen sie den Propheten.

Wir sagen deshalb ohne Prophetenkunst: am 18. Juli (ein Tag nach dem Erdbeben von Arkadia) meldet New-York einen heftigen Cyclone, der nach großer Hitze jenseits des Oceans viel Unheil anrichtete. Er kam vom Golf von Mexiko und ging mit einem Arm im Westen der Alleghany den Mississippi hinauf. In Wanka in Wisconsin hat er die Kirche, das Theater, viele Hotels und Wohnhäuser zerstört. Mit dem anderen Arm zog er im Osten der Alleghany über Pennsylvania und New-York. Dort hat er in der Stadt Carlisle gehaust; hier im Hafen und in der Bai von New-York viele Fahrzeuge zum Kentern gebracht und mehrere Personen getödtet. Ein Schooner riß vom Anker, trieb wider den Dampfer „Erin“ (National-Linie) und stieß ihm die Backbord-Seite ein.

Die dritte seltsame Erscheinung der letzten Tage ist ein Dämmer-Leuchten, das nun schon vier Wochen lang nach Sonnen-Untergang und vor Sonnen-Aufgang gesehen ward. Am 25. und 26. Juni sah man es zu Raumburg und Berlin, am 11. Juli in Prag, am 14. in Döpreußen am 5., 6., 11., 16., 21. und 23. Juli zu Frankfurt am Main. Die drei Mondphasen, Neu-, Voll- und Neumond, waren am 21. Juni, 5. und 20. Juli. Wir müssen auch hier dem geehrten Leser überlassen, wie weit er seine Combinationen ausdehnen will. Thatsache ist, daß alle Beobachter den deutlichen Unterschied zwischen dem gelblichen Mondlicht und dem eisfarbigen Dämmer-Leuchten hervorhoben.

Die mehrjährigen Beobachtungen des Verfassers zeigen auf einen genauen Zusammenhang mit dem Sonnenstand. Während des Sonnen-Stillstandes Ende Juni und Anfangs Juli, als die Sonne um 8 Uhr 9 Minuten unterging, zeigte sich der Dämmerleucht nach 9 1/4 Uhr; am 21. Juli, als die Sonne um 7 Uhr 55 Minuten verschwand, schon um 9 Uhr. Am 5. Juli war die Dauer noch 1 1/2 Stunden, am 21. nur noch 1 Stunde. Im December und Januar 1883-84 sah er sie auf 1/2 bis 3/4 Stunde beschränkt. Die Vermuthung, daß der Schein von einer Spiegelung des Meeres herrühre, wird jetzt durch einen merkwürdigen Bericht in der „Kreuzzeitung“ unterstützt. Im Südosten von der Insel Rügen sah man in den letzten Tagen eine Luftererscheinung, in der die Beobachter am Ende eine Spiegelung von der Insel Rügen mit der Stubbenammer u. s. w. erkennen wollten. Die Erscheinung stand im Nordwesten, wo um 9 Uhr die Sonne stehen mußte. Leider ist kein Tag genannt; wir nehmen an, er lag zwischen dem 11. und 21. Juli. Wenn er mit einem der genannten Tage des Dämmer-Leuchtens zusammenträfe, dann würde die obige Erklärung noch mehr an Wahrscheinlichkeit gewinnen. Damit aber kämen wir zu dem weiteren Schlusse, daß alle die seltsamen Erscheinungen, wie Erdbeben, Cyclone, Dämmer-Leuchten, Jodikal-Licht u. s. w. einer überirdischen Erklärung nicht bedürfen, daß sie vielmehr alle aus gemeinen irdischen Ursachen sich herleiten.

Frankfurt a. M., Ende Juli.

Geinrich Becker.

\* Am 6. Juli 1862 — bei einem Probe-Essen — ward die Festhalle von einem Orkan zertrümmert, dabei mehrere Menschen erschlagen.

**Heute Sonntag** von Morgens 7 Uhr ab wird auf der **Freibaut** 4975

**Ruhfleisch per Pfd. 35 Pfg.**  
verkauft. **Städt. Schlachthaus-Verwaltung.**

**Heute Sonntag** von Vormittags 7 Uhr ab wird auf der **Freibaut** 4984

**Schweinefleisch per Pfd. 45 Pfg.**  
verkauft. **Städt. Schlachthaus-Verwaltung.**

## Morgen Montag Abend

7 Uhr wird „Am Bierstadter Berg“ 2r Gewann die

### Klee-Crescenz

von 3 $\frac{1}{2}$  Morgen auf 2. und 3. Schur in Abtheilungen versteigert. 4944

Ein gebrauchter Regulir-Ofen zu kaufen gesucht **Schwalbacherstraße 14, 1 Etiege rechts.** 4972

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Tante,

**Philippine Bierbrauer**, geb. Heymach, am Freitag Abend nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **heute Vormittag 11 Uhr** statt. **Bierstadt**, den 31. Juli 1887.

4986 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen guten Mann, unseren theuren Vater, Schwieger-vater und Großvater,

### Herrn Simon Ferneckes,

nach längerem Leiden zu sich zu rufen. **Wiesbaden**, den 29. Juli 1887.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Anna Ferneckes**, geb. Pfaff.  
**Christian Ferneckes.**  
**Katharine Reinhard**, geb. Ferneckes.  
**Carl Reinhard.**

Die Beerdigung findet **Montag** den 1. August Nachmittags 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. 5013

### Danksagung.

Allen Denjenigen, welche meiner nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten Tochter, **Helene Kress** aus Dohheim, während ihrer Krankheit hilfreich zur Seite standen und ihr die letzte Ehre erwiesen, dem Herrn Bürgermeister, sowie dem Herrn Pfarrer spreche meinen innigsten Dank aus. **Wiesbaden**, den 30. Juli 1887.

4970 Die trauernde Mutter.

### Todes-Anzeige.

5023

Beitragenden, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem lieben Gott gefallen hat, unser unvergeßliches Kind, **Maria Magdalena**, nach kurzem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

**Wiesbaden**, den 29. Juli 1887.

Um stille Theilnahme bitten

**Joh. Wirges und Frau.**

### Todes-Anzeige.

4943

Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Anzeige hiermit die traurige Mittheilung, dass meine gute, treue Mutter,

### Johannette Rohr,

geb. **Christ**,

nach schwerem, qualvollem Leiden heute Vormittag 11 Uhr sanft entschlafen ist.

**Wiesbaden**, den 29. Juli 1887.

Der tieftrauernde Sohn:

**Julius Rohr.**

Die Beerdigung findet **Montag** den 1. August Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Sterbehause aus statt.

### Herzlichen Dank

Allen, welche bei dem mich betroffenen Verluste meiner innigstgeliebten Frau so herzlichen Antheil nahmen. **Sonnenberg**, den 30. Juli 1887.

Der tiefbetrübte Gatte:  
4479 **Martin Staude.**

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Geschäftshaus, in guter Lage

befindlich, wird mit **Mt. 20,000** Anzahlung sogleich oder später zu kaufen gesucht. Offerten mit dem äußersten Preis sub **Z. 907** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 1137) 47

Zu kaufen gesucht zwei **Villen** in der Nähe des Curjaales. **J. Imand**, Weilstraße 2. 66

### Haus in feiner Lage,

nahe den Bahnhöfen und höheren Schulen, mit Vor- und Hintergarten, großer Veranda, sehr geeignet für ein Knaben- oder Mädchen-Pensionat auch Musikschule, preiswerth zu verkaufen durch **M. Linz**, Mauergasse 12, II. 4937

**Comfort. Villa** mit sehr schönem Garten, Kapellenstraße, 56,000 **Mt.**, **Villa**, Frankfurterstraße, mit hübschem Garten, 42,000 **Mt.**, **Villa**, Frankfurterstraße, mit 2 Wohnungen, 52,000 **Mt.**, zu verkaufen. **J. Imand**, Weilstraße 2. 66

### Wirthschaft gesucht

von einem tüchtigen Wirth, welcher schon mehrere geführt hat, am liebsten als Pächter von einer Bierbrauerei. **R. C. 4942** Ein junger Kaufmann sucht ein rentables **Geschäft** zu kaufen. Anzahlung 6—10,000 **Mt.** Gef. Offerten unter **K. K. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4971

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

- Eine erfahrene **Reisebegleiterin**, perfect im Englischen und Französischen, wünscht Engagement für September ohne Gehalt. Näh. Exped. 4952  
 Ein Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Näh. Exped. 4945  
 Ein gebildetes Fräulein, **perfecte Verkäuferin**, sucht anderweitiges Engagement in einem feinen Geschäft. Offerten unter **K. E. W.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4964  
 Eine perfecte **Weißzeug-Nählerin**, welche zwei Jahre in einem großen Geschäft in Wiesbaden thätig war, sucht ähnliche Stelle oder Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Exped. 5026  
 Eine ältere Person sucht Stelle im Wäsche-Ausbessern und Bügeln, am liebsten in einem Hotel. Näh. Feldstraße 25. 4862  
 E. tücht. **Wachsmädchen** sucht Besch. R. Adlerstr. 23. B. D. 4995  
 Ein Mädchen sucht Aushilfsstelle. Näh. Adolphsallee 21. 4965  
**Herrschaftsköchin**, perfect u. zuverlässig, wünscht Stelle auf 1. oder 15. Aug. Näh. d. **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 5028  
**Köchin**, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle. Näh. Mauritiusplatz 6, 2 St. 5037  
**Perfecte Köchin** sucht Aushilfsstelle. Näh. Exped. 5014  
 Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht baldigst Stelle für allein. Näh. Exped. 4960  
 Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle. Näh. kleine Dogheimerstraße 6. 4978  
**Stelle** sucht ein **reint., nettes, 23jähr. Mädchen**, welches hier noch nicht gedient hat und zu allen häuslichen Arbeiten willig ist, am liebsten als Mädchen allein, durch **Frau Sehug**, Hochstätte 6. 5019  
 Deutsche **Bonnen**, bessere Mädchen als Stütze der Hausfrau, Büttel-fräulein empfiehlt **Ritter's B.**, Taunusstraße 45. 5034  
 Ein junger Kaufmann, im Besitz des Einjährigen-Zeugnisses, sucht seine Lehrzeit in einem Bankgeschäft zu beendigen. Gef. Offerten unter **A. L. 16** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4938  
 Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht Beschäftigung in sowie außer dem Hause. Näh. Exped. 4940

### Personen, die gesucht werden:

- Ein **reint. Monatfrau** gesucht Grünweg 2. 4959  
 Eine **Monatfrau** gesucht Nicolasstraße 8, 2. Etage. 4961  
 Eine **Monatfrau** gesucht Karlstraße 42, Parterre. 4987  
**Herrschaftsköchin** sucht **Ritter's Bureau**. 5034  
**Wintermeyer's Bureau**, Häfnergasse 15, sucht **Köchinnen, Kellnerin, Laden-, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen**. 5030  
**Gesucht gegen hohen Lohn** Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch **Frau Sehug**, Hochstätte 6. 4055

## Haushälterin-Gesuch.

- Eine ältere, unabhängige Person wird zur Führung eines kleinen Haushaltes gesucht. Näh. Rheinstraße 83. 4990  
**Tüchtiges Dienstmädchen** gesucht Langgasse 39, I. 4998  
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Häfnergasse 13. 4996  
**Nicolasstrasse 1** ein treues, zuverlässiges Zimmer- und beste Zeugnisse besitzt gesucht. 4989  
 Mädchen in eine kl. Haushaltung gesucht Kellerstr. 5. 4994  
 Ein braves Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Taunusstraße 4. 4947

## Gesucht

- auf 16. August ein Mädchen, das im Feinnähen, Stopfen, Maschinennähen, Bügeln und in der Bedienung von Damen gewandt ist. Dasselbe muß Englisch oder Französisch verstehen und sprechen. Schriftl. Offerten unter **E. S. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4958  
 Ein einfaches, starkes Mädchen vom Lande im Alter von 15—17 Jahren für alle Arbeit in eine kleine Familie gesucht. Näh. Kapellenstraße 1, 1 Stiege rechts. 5041

**Tüchtige Küchen- und Hausmädchen**, feine und einfache Köchinnen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 5034  
 Gesucht sogleich 2 Küchenmädchen, 1 Hausmädchen nach Mainz, 2 Landmädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 5029  
 Ein gebildetes, dabei bescheidenes Mädchen aus guter Familie, welches im Stande ist, **Cantion** zu stellen, wird als **Cassirerin** für sofort in ein hiesiges Geschäft gesucht. Offerten unter **A. B. 44** besorgt die Exped. d. Bl. 5020

## Tüchtige Feuerschmiede und Schlosser

- sucht **Joh. Schmahl**, Maschinen-Fabrik, Mainz. 92  
**Küferbursche**, junger, für Hotel ges. d. **Bur. Ries**. 5038  
**Tücheregehülfen** gesucht von **Wilhelm Schlepper**, Adlerstraße 32. 4962  
 Ein junger **Tapezierer** in den **Rheingau** sofort gesucht. Näh. Exped. 4949  
**Schneider**, tüchtige Mäntelarbeiter, gesucht. Bei gutem Verdienst im ganzen Jahre Beschäftigung. Offerten unter **A. I** an die Expedition d. Bl. 4981  
**Zeitungsträger** gesucht gegen hohen Lohn bei **August Selkinghaus**, Spiegelgasse 5. 4979  
**Zimmer- und Saalkellner** sucht **Ritter's Bur.** 5034  
**Aushilfskellner** sucht **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 5034  
 Ein **Lehrling** auf gleich gesucht. **H. Glaeser**, Hophphotograph. 4963  
**Schneider-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 4841  
**Auf der Steinmühle werden Arbeiter** für Feldarbeit gesucht. 4954

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Gesuche:

- Gesucht zum 1. October ein möbliertes Zimmer, event. mit Cabinet und Pension, im westlichen oder nordwestlichen Theile der Stadt. Offerten mit Preisangabe sub **H. K. 10** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4985  
 Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Zubehör in **neuem Hause** sofort zu miethen gesucht. Offerten unter „**Wohnung**“ an die Exped. 5010

### Angebote:

- Hellm undstraße 39**, 1 möbl. Zimmer gleich billig z. vm. 4988  
**Schulberg 19** (nahe der Langgasse) eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, sowie Mitgebrauch des Bleichplatzes und der Trockenhalle, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 4951  
**Schwalbacherstraße 23**, 1 Stg. links, sind 2 schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 5008  
**Walramstraße 2**, 2 Stiegen hoch, möblierte Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 4976  
**Walramstraße 20** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei **Wilhelm Meinecke**. 5001  
**Walramstraße 23** einfach möbliertes Zimmer zu verm. 4968  
**Wohnung**, 1. Stock vom 1. September ab zu vermieten 5011  
**Möbl. Zimmer** zu vermieten Webergasse 43. 4934  
**Schön möbl. Zimmer** zu vermieten Römerberg 1, 1 St. r. 4957  
**Eleg. möbl. Zimmer** bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009  
 Ein schönes, unmöbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 20, II. 5006  
 Eine große Mansarde zu vermieten Langgasse 45. 4999  
**Reint. Arbeiter** erh. Schlafstelle Helenenstr. 7, Bdh. II. 4932  
**Arbeiter** erhalten Schlafstelle Hochstätte 7. 5018  
 1 **reint. Arb. erh. Kost** und **Logis** Helenenstr. 5, S. I. 4958  
 Ein **Arbeiter** erhält Schlafstelle Webergasse 8, 2 St. 4986  
**E. reint. Arbeiter** erh. g. Schlafstelle kl. Kirchgasse 2, 2 St. h. 5004  
 Ein **reintlicher Arbeiter** kann **Kost** und **Logis** erhalten. Näh. Bleichstraße 12, Hinterhaus, 1 Treppe. 5040

**W. Kräusel**, pract. Gebarme, war längere Zeit in der Klinik des Herrn Professor Alfeld in Marburg beschäftigt, wohnt **Neugasse 5, 1 Etage.** 4974

**Mineral- und Süßwasser-Bäder**  
von 80 Pfg. an werden nach jeder Wohnung geliefert von 4811 **Bree**, fl. Schwalbacherstraße 16.

**Angewandte Fremde.**  
(Wiesb. Bade-Blatt vom 30 Juli 1887.)

**Adler:**  
Meyer, Kfm. m. Fr., C. efeld.  
Wald, Kfm., Hannover.  
Kerwand, Kfm., Berlin.  
Nobiasch Kfm., Köln.  
Dillmann, Kfm., Cassel.  
Delius, Kfm., Hillegossen.  
Utermarck, Kfm., Berlin.  
Graven, Kfm., Bonn.

**Allesaal:**  
Feldtmann, 2 Hrn., Berlin

**Bären:**  
Battner, Fr. Gutsbes., Dramburg.  
Buttner jun., Gutsbes., Dramburg.  
Schuyler, Fbkb., Amsterdam.  
Horggesand, Fbkb. m. Fr., Amsterdam.

**Hotel Block:**  
van der Linden, m. Fr., Dordrecht.  
Galeke, Dr., New-York.

**Schwarzer Bock:**  
Siefert, Amtsg.-R. m. Fr., Berlin.  
Gutmann, Dr. med. m. Fr., Berlin.  
Schestowicz, Kfm., Wendelsheim.  
Ulrich, Kfm., Marburg.  
Heuser, Fr. Rent., Duisburg.

**Zwei Böcke:**  
Röthe, Fr., Weissenfels.  
Lohrenz, Fr., Weissenfels.  
Knaust, Secretär, Saarbrücken.

**Cölnischer Hof:**  
Finzelberg, Direct., Berlin.  
Siegel, Rent., Bernburg.

**Hotel Dahlheim:**  
Uhrmetzer, Kfm., Köln.  
Uhrmetzer, Fr., Köln.

**Wasserheilstalt**  
**Dietenmühle:**  
Schmidt, Fbk.-Dir., Wolfenbüttel.

**Einhorn:**  
Othoff, Fbkb. m. Fr., New-York.  
May, Kfm., Fraubfurt.  
Michel, Kfm. m. Fr., Barmen.  
Hönig, Kfm., Berlin.  
Yano, m. Fam., Florenz.  
Balens, Kfm., München.  
Eck, m. Fr., Köln.  
Neudiger, Coblenz.

**Eisenbahn-Hotel:**  
Thörel, Rent. m. Fr., Singen.  
Hock, Berlin.  
Bernhardt, Schwarzenberg.  
Kiehne, Lehrer, Wernigerode.  
Kern, Kfm. m. Fr., Sprengingen.  
Beck, m. Fr., Eruert.  
Kochler, m. Fr., Berlin.  
Hofmann, Kfm., Stein.

**Engel:**  
Rennigson, Königsberg.  
Stalter, Fr., Wahlerhor.  
Hamberz, Dr. m. Fr., Breslau.  
Schlegel, Kfm., Paris.  
Dohle, Kfm., Eschwege.

**Englischer Hof:**  
Poeschl, m. Fr., Amsterdam.  
Covley, Fr., Amsterdam.  
Covley, Amsterdam.  
Amaly, F.l., Amsterdam.  
Clellen, Amsterdam.  
Kales, Amsterdam.

**Zum Erbprinz**  
Schottky, Amtsg.-Secr. Zielenzig  
Bockmann, Bremen.  
Engel Fbkb. m. Fr., Königsberg.

**Grüner Wald:**  
Bunte, Kfm. m. Fr., Coblenz.  
Jansen, Kfm., Solingen.  
Busch, Dr. m. Fr., Augsburg.  
Busch, Fr., Augsburg.  
Mecke, Kfm., Mainz.  
Weil, Kfm., Stuttgart.  
Ulrich, Pfarrer, Hadamar.  
Ulrich, Fr., Hadamar.  
Hillen, Kfm., Crefeld.  
Levy, Kfm., Stuttgart.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
Rikus, Fr. Lehrer, Sobernheim.  
Köhn, Fr. Rent., Schneidemühle.  
Specht, Fr. Amtsrichter, Schneidemühle.

**Vier Jahreszeiten:**  
Coronel, Dr. m. Fr., Amsterdam.  
Kreft, Italien.  
Twiær, 2 Hrn., Swindon.  
Shemelt, Swindon.

**Goldene Kette:**  
Emmen, Reallehrer, Lindau.

**Goldenes Kreuz:**  
Thylzann, Altenstadt.

**Goldene Krone:**  
Cohn, Kfm., Berlin.

**Weisse Lilien:**  
Meyer, Fr., Hannover.  
Ungemach, Kfm., Gemünden.

**Nassauer Hof:**  
Scholte, Antwerpen.  
van Eys, Fr., Amsterdam.  
Elbing, Fr., Amsterdam.  
Tresca, m. Fr., Moakau.  
Lamberton, m. Fr., St. Bethlehem.  
Lamberton, St. Bethlehem.

**Nonnenhof:**  
v. Schmidt-Plieseldeck, Wolfenbüttel.

**Steiger, Kfm., Köln.**  
Jacob, Kfm., Köln.  
Himmelreich, Kfm., Köln.  
Blitz, Kfm., Dillenburg.  
Seyde, Kfm. m. Fr., Chemnitz.

**Hotel du Nord:**  
Schubert, Eisenbahn-Bau-Unter-  
nehmer, Charlottenburg.  
aler, Kfm., Frankfurt.  
Klinke, Breslau.

**Pariser Hof:**  
Wolf, Fr. Prof., Berlin.  
Peccu, Fr., Berlin.

**Rhein-Hotel:**  
Berchen, Kfm., London.  
Schönfeld, Kfm., Kassel.  
Garder, Rent. m. Fr., England.  
Holmann, Fr. m. Tcht., Baltimore.  
Wilkinson, Fr. m. Tocht., Washington.

**Addisen, Washington.**  
Puricelli, Rent. m. Fr. u. Bed., Kreuznach.  
Melith, Pastor, Cincinnati.  
Remkes, Rent., Elberfeld.  
Sartorius, Fabrikbes. m. Fam., Birmingham.  
Frhr. v. Buddenbrock, Oberst-L., Breslau.  
Blake, Pastor, Cincinnati.  
Houbin, Fr. m. Tocht., Pfaffendorf.  
Worcester, Kfm., Cincinnati.  
Engels, Apotheker m. Fr., New-York.

**Prälzer Hof:**  
Wolf, Kfm., Limburg.  
Moor, Kfm., Homburg.

**Hotel Rheinstein:**  
Müller, Fr., Weilburg.  
Feist, Kfm., Weilburg.

**Rose:**  
Lee m. Fam., New-Yersey.  
Kalf, Ingen. m. Fam., Holland.  
de Jonge, New-York.  
Bourke, Fr. m. Tocht. u. Bed., London.

**Schützenhof:**  
Horat, Kunst-Maler, Stuttgart.

**Sonnenberg:**  
Szahtolawek, Fr. Secret., Berlin.  
Heinermann, Fr. Rent., Frankfurt.

**Spiegel:**  
Weber, Kfm. m. Fam., Dresden.

**Stern:**  
Herz, Gausheim.  
Harris, Dr., Richmond.  
Knoblach, New-York.  
Mandler, Fr., New-York.  
Lüde, m. Fr., Chigaco.

**Tausen-Hotel:**  
Ewald, Rent., Magdeburg.  
Keller, Weintändler, Köln.  
Braun, Kfm., Sheffield.  
van Schackbrouk, Rent. m. Fr., Brüssel.

z. Mengede, Fr. Rent., Neuwied.  
Kahlenberg, Fr., Berlin.  
Billot, Berlin.  
Wallschläger, Berlin.  
Loonhardi, Fr. Lehrer, Altenburg.

Schmidt, Fr. Lehrerin, Altenburg.

Meyer, Gutsbes. m. Fr., Zürich.  
Meyer, Fr. Rent., Zürich.  
Cambrois, Fr. Hotelbes., Paris.  
Seemann, Kfm., Hannover.  
Altmann, Gutsbes. m. Fr., Oesterreich.

Pfälf, Apotheke m. Fr., Speyer.  
Oberngens, Fabrikbes., Solingen.  
Ermich, Kfm. m. Fr., Mannheim.  
Lieven, Bierbr. m. Fr., Köln.  
Schwellenbach, Fr. Rent., Köln.

**Hotel Trithammer:**  
Seiderheim, Thierarzt m. Fr., Strassburg.  
Ruh, Kfm., Köln.  
Hofmann, Fabrikbes., Herbora.  
Beese, Schauspieler, Breslau.

**Hotel Victoria:**  
Lübsing, Oeconom m. Fr., Holstein.  
Scheuermann, Kreis-Schul-Inspr., Schweiz.

Scheuermann, Amtsr., Banerwitz.  
Süsskind, m. Fam., Berlin.  
Kupers, m. Fam., Amsterdam.  
Graaf, 2 Hrn., Neuhausen.  
Cohn, Fr. m. Tocht., Berlin.

**Hotel Vogel:**  
Wehner, Fr., Motten.  
Wassmuth, Brunn.  
Linha, Fr. Lehrerin, Prag.  
Bialha, Prag.  
Meier, Osnabrück.

v. Albert, Fr. m. Tocht., Berlin.  
Hartmann, Fr. Lehrerin, Oberlahnstein.

Recks, Fr., Schwett.  
Stern, Fr., Neudamm.  
Schöneolf, Neustadt.  
Parstenau, Wunsiedel.  
Lindau, Dresden.  
Ziegemenger, Kfm., Elberfeld.  
Sartorius, Gas-Director m. Tcht, Ascherleben.

Wendenstein, Förster m. Fr., Drösen.

**Hotel Weiss:**  
Colla, Rent m. Fr., Halle.  
Willem, Ingenieur, Lüttich.  
Hans, Wesel.  
Haase, m. Fr., Görlitz.  
Lange, Ober-Reallehr., Potsdam.  
Becker, Apotheker, Mutterstadt.  
Bechtold, Fr., Hersfeld.  
Spence, Fr., Leeds.  
Hobling, Buchhändl., Leipzig.

**In Privathäusern:**  
Pension Credé: Berlin.  
Franke, Villa Germania: Berlin.  
van Sasse van Yssel, m. Fr., Amersfort.

Nahrath, Reg.-Baurath m. Fam., Stolp.

**Pension Internationale:**  
Triggs, Fr., England.  
Dewis, Fr., England.  
Barling, 2 Frs., England.

Villa Margaretha: Elberfeld.  
Metzkes, Fr., Pension Mon Repos: London.  
Fly-Smith, Dr. med., London.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.**

**Dieblich-Mosbach.** Geboren: Am 19. Juli, dem Metzgermeister Friedrich Rudolph e. L. — Am 21. Juli, e. unehel. L., N. Louise. — Am 22. Juli, dem Tagelöhner Philipp Christian Heinrich Webershäuser e. L. — Am 22. Juli, dem Schneidermeister Philipp Jacob Henrici e. L. — Am 26. Juli, dem Ingenieur Gottlieb Schäfer e. L. — Am 26. Juli, dem Tagelöhner Carl Oscar Steiner e. L. — Am 26. Juli, dem Fuhrmann Johann Hagenberger e. S. — Am 26. Juli, dem Tagelöhner Heinrich Ammon e. S. — Am 26. Juli, dem Cigarrenfabrikanten Georg Schringer e. L. — Aufgeboren: Der Fabrikant Friedrich Otto Salmus, wohnh. dahier, und Margarethe Gertrude Keller, wohnh. zu Mainz. — Der Tagelöhner Christian Georg Berste von Strinz-Margaretha im Untertaunusfreise, wohnh. dahier, und Christine Jochs von Niederlautheim im Grobherzogthum Hessen, wohnh. dahier. — Berehelicht: Am 23. Juli, der Schmiedemeister Lorenz Jacob Walter von Berndroth im Untertaunusfreise, wohnh. dahier, und Clara Fölller von Hersfeld, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 25. Juli, Elisabeth Sophie Böber, alt 30 J. — Am 28. Juli, Friedrich Wilhelm, S. des Dieners Friedrich Wilhelm Gliese, alt 3 M.

**Sonnenberg und Rambah.** Geboren: Am 21. Juli, dem Tücher Jacob Carl Wintermeyer zu Sonnenberg e. L., N. Wilhelmine Louise. — Berehelicht: Am 25. Juli, der Küfer Friedrich Wilhelm Schneider von Görkroth im Untertaunusfreise, wohnh. zu Wiesbaden, und Caroline Eleonore Christiane Bach von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 25. Juli, Maria, geb. Witte, Ehefrau des zu Sonnenberg wohnhaften Kaufmanns Martin Staudt, alt 50 J. 8 M. 13 T.

**Dohheim.** Geboren: Am 20. Juli, dem Bäcker Heinrich Franz Julius Oswald Beisiegel e. L., N. Elise Emilie Amalie. Gestorben: Am 26. Juli, die Fabrikarbeiterin Anna Marie, gen. Helene Kramer, alt 27 J. — Am 26. Juli, Wilhelmine, L. des Maurers Friedrich Schäfer, alt 3 M.

**Vereins-Nachrichten.**

**Tannus-Club Wiesbaden.** Vormittags: Ausflug nach der Platte.  
**Gesangv.** „Aene Concordia“. Vorm.: Sängerbund nach dem Niederwald.  
**Gesangverein „Silda“.** Vormittags: Ausflug nach dem Niederwald.  
**Musikalischer Club.** Nachmittags: Waldfest im Distrikt „Bühholz“.  
**Männergesangverein „Alle Union“.** Nachm.: Gefellige Zusammenkunft.  
**Männer-Quartett „Silaria“.** Nachm.: Waldfest auf „Speierskopf“.  
**Schützen-Verein.** Nachmittags: Schießübung.  
**Bürger-Schützen-Corps.** Nachmittags: Ausschließen einer Ehrenscheibe.  
**Wiesbadener Turn-Gesellschaft.** Nachmittags: Ausflug nach Eltville.  
**Circus Herzog.** Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellungen.  
**Gesangverein „Concordia“ zu Sonnenberg.** Abends 8 Uhr: Commers.  
 Montag den 1. August.  
**Schützen-Verein.** Nachmittags: Ausschließen einer Ehrenscheibe auf Stand.  
**Schachverein der Maurer.** Abends 7 Uhr: Versammlung.  
**Circus Herzog.** Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.  
**Fischer-Club.** Abends: Probe.  
**Fischer-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1887. 29. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	755.6	759.9	753.8	754.4
Thermometer (Celsius)	19.7	30.1	23.3	24.1
Druckspannung (Millimeter)	14.3	12.9	14.7	13.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	41	70	65
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.O.	S.O.	—
	Stille.	schwach.	Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böhl. heiter. sehr heiter.			bewölkt.
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Fahrten-Pläne.**

**Rheinische Eisenbahn.**

**Tannusbahn.**

**Abfahrt von Wiesbaden:**  
 515\*\* 620 720† 821\* 850† 1042\*  
 1035 1142 1250\*\* 145\*\*\* 212†  
 245\*\* 352† 450\*\* 510\* 540† 68\*  
 642† 70\* 720\*\*\* 741† 85\* 850\*\*  
 95† 1020 11\*\*\*

**Ankunft in Wiesbaden:**  
 640\*\* 730 89\* 910† 1019\* 1040†  
 1121 1222\*\* 111 130\*\*\* 231\*\*  
 246 333\*\* 411† 443\* 525† 558\*  
 628\*\* 655\* 730† 753\* 828\*\*\* 848†  
 940\*\*\* 106† 1145†

\*\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Gafel.  
 \*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gafel. † Verbindung nach Edden.

**Rheinbahn.**

**Abfahrt von Wiesbaden:**  
 5 75 855\* 1032 1056 1257 2\*\* 236  
 347\* 517 75 952\*

**Ankunft in Wiesbaden:**  
 733\* 915 1055 1154\* 225 47\* 554  
 656\* 751 94\*\* 919 1034

\* Nur bis Ridesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Ridesheim.  
 \* Nur von Ridesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Ridesheim.

**Niederwaldbahnen.**

**Von Ridesheim bergauf:** 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 830, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 120, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am Nationaldenkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).

**Von Ahmannshausen bergauf:** 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1265, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 630 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 830 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

**Rheinische Ludwigsbahn.**

**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.**

**Abfahrt von Wiesbaden:** 515 740 823 115 35 635  
**Ankunft in Wiesbaden:** 712 101 1239 439 816 838

**Richtung Niedernhausen-Simburg.**

**Abfahrt von Niedernhausen:** 6 829 358 127 351 725  
**Ankunft in Niedernhausen:** 628 922 1153 347 747 811

**Richtung Frankfurt-Simburg.**

**Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):** 711 812 1052 1218\* 233 251\*\*  
 445\* 613 718 (bis Niedernhausen)  
 1035\* (Sonntags bis Niedernhausen).  
 \* Nur bis Höchst. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

**Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):** 642\* 737 1028 18 28\* 455 630\* 834  
 96\*\* 928

**Richtung Simburg-Frankfurt.**

**Abfahrt von Simburg:** 515 83 1045 234 655 71  
**Ankunft in Simburg:** 76 (nur v. Niedernh.) 933 943 113 455 838

**Silwagen.**

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Behen); Abends 6<sup>30</sup> nach Schwalbach, Hahn und Behen. — Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Behen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>50</sup> von Zollhaus und Schwalbach.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

**Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.**

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7<sup>15</sup> (Salonboote „Gansa“ und „Niederwald“), 9<sup>15</sup> (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, K. u. K.“), 9<sup>45</sup> (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10<sup>15</sup> und 12<sup>15</sup> Uhr bis Köln; Nachmittags 3<sup>15</sup> Uhr bis Coblenz; Abends 6<sup>15</sup> Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10<sup>15</sup> Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8<sup>15</sup> und 8<sup>45</sup> Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Dickel, Langgasse 20.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Theater.** Abends 7 Uhr: „Der Vagabund“.  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Course.**

Frankfurt, den 29. Juli 1887.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Mk. 168.25	Amsterdam 168.65—70 bz.
Dufaten „ 9.47—9.51	London 20.360—355 bz.
20 Frech-Stücke „ 16.15—16.19	Paris 80.65—70 bz.
Sobereignis „ 20.27—20.31	Wien 162 bz.
Imperiales „ 16.65—16.70	Frankfurter Bank-Disconto 3/4
Dollars in Gold „ 4.15—4.19	Reichsbank-Disconto 3/4

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

**Geboren:** Am 22. Juli, dem Fuhrmann Georg Kaszmann e. S. N. Adolf August. — Am 27. Juli, e. unehel. S. N. Jacob Michael Friedrich. — Am 28. Juli, dem Schlossergehilfen Heinr. Weiskmann e. t. S. Aufgeboren: Der Kaufmann Moses Hartmann von Raven, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Henriette Blumenthal, wohnh. dahier. — Der Fuhrknecht Johannes Reichert von Bipporn, Kreis St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Margarethe Philippine Trautmann von Neesbach, Kreis Simburg, wohnh. dahier. — Der Zimmergehilfe Johann Ernst Blöcker von Eppstein im Ober-Taunuskreis, wohnh. dahier, und Anna Knorr von Altkath im Oberwesterwaldkreis, wohnh. dahier. — Der Trichmen-Schauer Carl Heinrich Jacob von hier, wohnh. dahier, und Amalia Philippine Louise Christiane Friederike Böcher von Dohheim, wohnh. dahier. — Der Artift Wilhelm Julius Ulrich von Nodlau, Kreis Bunsau, wohnh. dahier, vorher zu Antwerpen, Metz, Gent und Brüssel wohnh., und Sophie Leontine Alwine Karnay von Altona, wohnh. dahier, vorher zu Antwerpen, Metz, Gent und Brüssel wohnh.

**Verhehlicht:** Am 28. Juli, der Rutscher Anton Wilhelm Peter Gödel von hier, wohnh. dahier, und Henriette Philippine Helene Friederich Dobriz von Kaltenthal bei Stuttgart, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 28. Juli, Ludwig August, S. des Bäckergehilfen Ludwig May, alt 9 M. 25 T. — Am 29. Juli, Ernst Valentin, S. des Schugmanns Julius Mallow, alt 5 M. 16 T. — Am 29. Juli, Maria Magdalene Sophie, T. des Bäckers Johann Birges, alt 1 J. 19 T.

**Königliches Standesamt.**